



Deutsche  
Psychologen  
Akademie

VERANSTALTUNGEN  
2016



BERATUNG

## INHALT

---

Ressourcenerzeugende Beratung DPA .....	3
Methoden.....	8
Erziehungs- und Familienberatung .....	21
Suchtberatung .....	25
Zeichenerklärung und Hinweise .....	30



BUCHEN SIE IHR SEMINAR GANZ BEQUEM ONLINE  
UNTER [WWW.PSYCHOLOGENAKADEMIE.DE](http://WWW.PSYCHOLOGENAKADEMIE.DE)  
ODER DIREKT TELEFONISCH UNTER TEL 030 209166-313



Deutsche  
Psychologen  
Akademie



# DAS BONNER RESSOURCENMODELL RESSOURCENERZEUGENDE BERATUNG UND VERÄNDERUNGSARBEIT DPA

06. JUNI 2016–17. JANUAR 2017

## Eine Teilnehmerstimme zu dieser Fortbildungsreihe:

„Ich habe sehr intensiv profitiert. Es hat nicht nur meine Beratungsarbeit verändert (um nicht zu sagen revolutioniert), es hat sich auch in anderen Bereichen absolut positiv ausgewirkt. So gehe ich sorgsamer und positiver mit mir selbst um und kann meine Stärken besser nutzen. Auch bei Trainings arbeite ich erfolgreicher, weil ich die Menschen anders, besser erreiche. Seit dem Abschluss dieser Ausbildung, habe ich das sichere Gefühl, dass ich Klienten stets etwas anbieten kann, mir fällt immer noch was ein, egal wie schwierig die Beratungssituation auch sein mag. Das wünsche ich auch Kollegen, die im Feld Beratung/Coaching arbeiten.“

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucher-rabatten erhalten Sie unter [www.psychologenakademie.de](http://www.psychologenakademie.de)

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung?  
Wir beraten Sie gern unverbindlich:

**Christiane Jähmig**  
Tel (030) 209 166-313  
[c.jaehmig@psychologenakademie.de](mailto:c.jaehmig@psychologenakademie.de)

Dipl.-Psych. Beate Köhler  
ias Aktiengesellschaft

## Das Bonner Ressourcenmodell – Ressourcenerzeugende Beratung und Veränderungsarbeit DPA

Doz.: Anne M. Lang, Dipl.-Psych.

Das Curriculum „Das Bonner Ressourcenmodell – Ressourcenerzeugende Beratung und Veränderungsarbeit DPA“ besteht aus sechs Seminarmodulen. Seit 2004 vermittelt es jährlich die Konzeption des Bonner Ressourcen Modells. Es fasst kompakt die Essentials für eine konstruktivistische, Ressourcen erzeugende Beratung und Veränderungsarbeit zusammen.

Das Bonner Ressourcen Modell besteht aus drei spezifischen Arbeitsebenen:

- die Prozess-Arbeit, die gebildet wird aus einer ausrichtenden Prozessführung
- eine diese individuell anreichernde Schleifen-Arbeit
- eine die Gesamtsituation und das Beratungssystem monitorierende systemische Meta-Arbeit

Das Bonner Ressourcenmodell geht hypnosystemisch vor und speist sich aus den drei Quellen von systemischem, lösungsorientierten und Ericksonischen Verfahren. Es hat damit die gleiche konstruktivistische Veränderungsphilosophie und das davon abgeleitete Vorgehen zur gemeinsamen Grundlage. Gegenseitig und kombiniert verstärken sich diese drei Richtungen hinsichtlich der Ressourcenhebung, der Aktivierung günstiger Selbstorganisation und der Erzeugung neuer Wirklichkeitsorganisation bei den KlientInnen und ihren BeraterInnen. Sie erzeugt Aufmerksamkeits- und Bewusstseinszustände, in denen vorhandene Ressourcen verfügbar werden und neue entstehen. Das ist für die KlientInnen direkt in der Beratung spürbar und wird dort aktiv in Erfahrung gebracht.

Bewirkt wird dies durch eine individuell bezogene als

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** Diplom-PsychologInnen, Master in Psychologie, Bachelor in Psychologie, Sozial- und WirtschaftswissenschaftlerInnen mit psychologischer Vorbildung, Studierende der Psychologie, die kurz vor ihrem Abschluss stehen

Termin	06.06.2016-17.01.2017
Ort	Bonn
Unterrichtseinheiten	120
Gebühr	3090 €
Gebühr für BDP-Mitglieder	2910 €
Gebühr für Studierende	2472 €
Frühbucher-Rabatt	120 €
Buchungs-Code	NW2016-B-2

auch individuell öffnende Kommunikation bei angemessenen systemisch-kontextueller Betrachtung. Was bei psychologischer Veränderungsarbeit zentral wirkt, ist die Erweiterung der Beobachter-Wirklichkeit erster Ordnung (Fakten) hin zu einer Wirklichkeit zweiter Ordnung (Bedeutungsebene) mit vorhandener Perspektivenvielfalt und Wahloptionen. Dazu tragen konstruktivistische Haltung und Philosophie prinzipiell bei.

**Modul 1 und Modul 2** sind die ersten Seminare der Reihe, bei denen die Begriffe rund um psychologische Veränderungsarbeit reflektiert werden: Wie entstehen Probleme? Wie werden sie gelöst? Veränderung bleibt bei all dem ein Geheimnis, da sie komplex geschieht. Wie helfen wir dabei professionell? Dazu gibt es viele Fachantworten mit ihren jeweiligen Implikationen. Professionelle Veränderung hat das zu reflektieren, was im Seminar durch viele praktische Hinweise und Übungen demonstriert wird. In den **Modulen 3, 4, 5** werden dann die speziellen drei konstruktivistischen Verfahren in ihren Essentials und abgeleiteten Interventionen vorgestellt. In **Modul 6** geht es um berufliche Anwendungsbereiche, Kontexte und gezielte Situationen.

Die Dozentin Anne M. Lang als Verantwortliche für Konzeption und Durchführung des Curriculums ist approbierte Psychologische Psychotherapeutin, Senior Coach BDP und Supervisorin BDP. Sie ist zert. Lehrende für systemische Therapie, systemische Beratung und systemisches Coaching der Fachgesellschaft DGSF, zert. Ausbilderin für Hypnotherapie, hypnosystemische Beratung & Coaching der Fachgesellschaft MEG sowie Lehrsupervisorin der GwG und anerkannte Weiterbildungsbefugte für Systemische Therapie der Psychotherapeutenkammern in NRW und RLP.

**Hinweise:** Für das Zertifikat *Ressourcenerzeugende Beratung und Veränderungsarbeit DPA – das Bonner Ressourcen Modell* sind neben der Teilnahme am Curriculum eine Projektarbeit aus dem jeweiligen Arbeitskontext oder Selbstmanagement zu erstellen sowie 3 mal 2 Zeitstunden Supervision nachzuweisen. Das Curriculum kann als Baustein zur Zertifizierung zum Systemischen Coach DGSF anerkannt werden und ist anrechenbar für die Fortbildungsstunden mit Coaching relevanten Inhalten, wie sie für Erwerb und Rezertifizierung des Zertifikats Coach BDP/ Senior Coach BDP u. a. gefordert sind. Die Module des Curriculums Ressourcenerzeugende Beratung DPA werden als Aufbaumodule/ Baustein 2 im Curriculum TRUST-Resilienz-Training anerkannt.

### Modul A: Das Konzept der Ressourcenerzeugung – Problemstellung und Problembewertung anders sehen und angehen

Doz.: Anne M. Lang, Dipl.-Psych.

In diesem Seminar werden die Grundlagen einer professionellen Beratungshaltung, Beratungsrolle und abgeleiteter Interventionen vermittelt.

Wesentliche Inhalte sind:

- Begriffe/ Konstrukte rund um Veränderungsarbeit und deren konstruktivistische Reflexion
- Hypothesen, die einer Datensammlung und Modellen zugrunde liegen
- Konzepte der Salutogenese, Resilienz: Ressourcen heben, erzeugen, nutzen
- kohärente und latrogene Effekte von Modellen und Kontexten
- Veränderungsarbeit – im Coaching, in Beratung, Psychotherapie, stationär, ambulant, aussuchend, verpflichtend
- Entstehung und Veränderung von Störungen, Symptomen, Problemen bzw. von als veränderungsbedeutsam eingestuften Situationen
- Kunst, Haltung, Handwerk, um psychische Selbstorganisation zu erweitern
- Inhaltsbezogene Arbeit und Prozessarbeit
- Veränderungsarbeit als System
- Konstruktivistische Gesprächsführung mit Ausrichtung der Aufmerksamkeit
- Sprachliche und nichtsprachliche hypnosystemische Kommunikation
- Wirkfaktorenforschung zur Veränderung

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** Diplom-PsychologInnen, Master in Psychologie, Bachelor in Psychologie, Sozial- und WirtschaftswissenschaftlerInnen mit psychologischer Vorbildung, Studierende der Psychologie, die kurz vor ihrem Abschluss stehen

PTK-Punkte beantragt

Termin	<b>06.06.2016-07.06.2016</b>
Ort	<b>Bonn</b>
Unterrichtseinheiten	<b>20</b>
Gebühr	<b>515 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>485 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>412 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20 €</b>
Buchungs-Code	<b>NW2016-B-2A</b>

### Modul B: Das Bonner Ressourcenmodell – Hypnosystemische Prinzipien, Verfahren und Veränderungshypothesen

Doz.: Anne M. Lang, Dipl.-Psych.

Hypnosystemische Kommunikation verändert die Beratungs- und Therapiewelt. In diesem Seminar geht es um die Implikationen der Vorgehensweisen unter Beachtung der Theorie der Selbstorganisation für Veränderungsprozesse mit folgenden Inhalten:

- Zwischen Komplexitätsermöglichung und -reduktion: Veränderung, die durch die Arbeits-Ebenen des Bonner Ressourcenmodells erzeugt werden
- Warum Prozessarbeit? Wozu Schleifenarbeit und wie Metarbeit? 3 entscheidende Hebel zur Veränderung
- Gestaltung des Sitzungsverlaufs und Gesamtverlaufs, Haupt- Interventionen -andere Möglichkeiten erfahrbar machen
- Beratende/TherapeutInnen/Coachs mit starker Rolle auf der Rahmungsebene als Begleitende, Zeugen, Mitgestaltende, Hervorbringende für KlientInnen als die erstarkten eigenen Gestaltende
- Wie geht Veränderung? Etappen individueller Prozesse
- Kontaktaufbau, Klärungen von Ziel, Auftrag, Kontext, System, Vorgehen, Ambivalenzen
- Entwickeln von Zuversicht, Motivation, Aktivität; relevante systemische Faktoren und Umgehen mit Prozessevents
- Prägnante Unterschiede zu anderen Vorgehensweisen

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** Diplom-PsychologInnen, Master in Psychologie, Bachelor in Psychologie, Sozial- und WirtschaftswissenschaftlerInnen mit psychologischer Vorbildung, Studierende der Psychologie, die kurz vor ihrem Abschluss stehen

PTK-Punkte beantragt

Termin	<b>04.07.2016-05.07.2016</b>
Ort	<b>Bonn</b>
Unterrichtseinheiten	<b>20</b>
Gebühr	<b>515 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>485 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>412 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20 €</b>
Buchungs-Code	<b>NW2016-B-2B</b>

## Modul C: Systemisch-konstruktivistisches Denken – abgeleitete Beratungshaltung und Beratungspraxis

Doz.: Anne M. Lang, Dipl.-Psych.

Dieses Seminar führt in die drei konstruktivistischen Verfahren ein: Systemisches, Ericksonsches und lösungsorientiertes Verändern teilen denselben Hintergrund der Selbstorganisationstheorie mit unterschiedlichen Herangehensweisen. Systemisches Denken und Arbeiten erweitert den Fokus vom Intrapsychischen hin zu vernetzten Bezügen. Gerade die Komplexität der Situation wird zur Lösung genutzt durch erweiternde Zugangsmöglichkeiten und Perspektiven.

Inhalte sind:

- Kybernetik 1ter Ordnung kausale Zirkularität
- Kybernetik 2ter Ordnung konstruktivistischer Wirklichkeitserschaffung – Vom Input zur Prozessinstruktion, vom Wissen um die Ursache zum Erzeugen von Gestaltungskraft
- Einfluss von Kontexten und Systemen
- Systemische Meta-Interventionen: Systemisches Fragen/ Erkunden, Aufgaben als Impulsgeber, Systemische Zwischen- und Schlussinterventionen, Analoge Darstellungen und Skulpturen, Rituale, Arbeit mit inneren und äußeren Teilsystemen
- Systemische Settings: Einzelsetting, Round table, Reflecting Team, Paar- Familiensetting, Teamsetting
- Was bedeutet hypno-systemisch?
- Systemische Methoden in besonderen Situationen wie "geschickten" Klienten, mehreren Auftraggebern, unterschiedliche, vermischte Aufträgen, "schwierige" Klienten

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** Diplom-PsychologInnen, Master in Psychologie, Bachelor in Psychologie, Sozial- und WirtschaftswissenschaftlerInnen mit psychologischer Vorbildung, Studierende der Psychologie, die kurz vor ihrem Abschluss stehen

PTK-Punkte beantragt

Termin	<b>05.09.2016-06.09.2016</b>
Ort	<b>Bonn</b>
Unterrichtseinheiten	<b>20</b>
Gebühr	<b>515 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>485 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>412 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20 €</b>

Buchungs-Code **NW2016-B-2C**

## Modul D: Ericksonsches Denken – abgeleitete Beratungshaltung und Beratungspraxis

Doz.: Anne M. Lang, Dipl.-Psych.

Milton Erickson gilt als Vater der Ressourcen-Einführung in die Veränderungsarbeit. Er arbeitete mit Bewusstseinszuständen, Zukunftsausrichtung, bezog Sprache und Kommunikation auf mehreren Ebenen ein.

Das Seminar zeigt seine unkonventionelle Herangehensweise, Probleme in Fähigkeiten und Ressourcen zu verwandeln:

- Interventionen, die innere fokussierte Suchprozesse auslösen
- Einbeziehen des Erfahrungswissen zur Lösung
- Suggestionen in Alltags- u. Beratungskommunikation
- Implikationen von Sprache sowie Fokussierung über Sprache und Kommunikation und ihre Verwendung in der Konversationstrance
- Auflösung von Problemtrance und Einrichten von Ressourcentrance
- Organisation von erlebter Wirklichkeit durch Distraction, Fragmentierung Reorientierung, Assoziation, Dissoziation, Fokussierung und – verschiebung
- mehrebigige Vorgehensweise und Utilisationsprinzip als konstruktivistische Kunst.
- Veränderungsarbeit durch Vorstellungen, Progression und Metaphern-Arbeit
- Erweiterung interner Implikationen und Glaubenssätze
- Mentale selbsthypnotische Arbeit am eigenen Ziel
- Ericksonsche Interventionen, Aufgabenstellung, Beispiele, Selbsterfahrung
- Die „hypno-systemische Klammer“

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** Diplom-PsychologInnen, Master in Psychologie, Bachelor in Psychologie, Sozial- und WirtschaftswissenschaftlerInnen mit psychologischer Vorbildung, Studierende der Psychologie, die kurz vor ihrem Abschluss stehen

PTK-Punkte beantragt

Termin	<b>24.10.2016-25.10.2016</b>
Ort	<b>Bonn</b>
Unterrichtseinheiten	<b>20</b>
Gebühr	<b>515 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>485 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>412 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20 €</b>

Buchungs-Code **NW2016-B-2D**

## Modul E: De Shazersches Denken – abgeleitete Beratungshaltung und Beratungspraxis

Doz.: Anne M. Lang, Dipl.-Psych.

Die minimalste und konsequenteste Umsetzung einer Prozessführung mit Ressourcen- und Zukunftsausrichtung entwickelte De Shazer. Dieses Seminar zeigt anschaulich, wie diese Interventionen als starke Prozessinterventionen im Bonner Ressourcen Modell wirken.

Inhalte sind:

- Sprung vom mentalen Problemraum in den mentalen Lösungsraum
- Lösungsorientierte Fokussierung in Sprache und Kommunikation
- Meta-Interventionen der Zielvisions- und Auftragsklärung
- Meta-Interventionen der lösungsorientierten Prozessinstruktionen als Anregung zur Erweiterung im Veränderungsprozess
- Meta-Interventionen der Wunderfrage als Intervention, ihre vielfältigen hypnosystemischen Implikationen und Anwendungen
- Meta-Interventionen der Skalierung als Konkretisierung innerer Erfahrung und deren digitale Vermittlung und Verankerung
- Meta-Interventionen der Ausnahmen
- Strukturierte Prozessführung, Herstellen iterativer Feedbackschleifen der Prozessführung
- Lösungsorientiertes Erkunden und Frage-InterventionenVerbinden dieser Prozess-Kommunikation mit guter Beziehungsankopplung und Rapport
- Umgang mit speziellen Veränderungshindernissen
- De Shazer und systemische und ericksonsche Verstärkungen

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** Diplom-PsychologInnen, Master in Psychologie, Bachelor in Psychologie, Sozial- und WirtschaftswissenschaftlerInnen mit psychologischer Vorbildung, Studierende der Psychologie, die kurz vor ihrem Abschluss stehen

PTK-Punkte beantragt

Termin	<b>05.12.2016-06.12.2016</b>
Ort	<b>Bonn</b>
Unterrichtseinheiten	<b>20</b>
Gebühr	<b>515 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>485 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>412 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20 €</b>
Buchungs-Code	<b>NW2016-B-2E</b>

## Modul F: Ressourcenerzeugung in unterschiedlichen Praxisfeldern

Doz.: Anne M. Lang, Dipl.-Psych.

Dieses Seminar dient dazu, die Praxis und Kontexte der TeilnehmerInnen genauer im Hinblick auf das Gelernte zu beleuchten, erste Projekte vorzustellen sowie praktische Beispiele aus der Anwendung im eigenen Arbeitsfeld aufzuzeigen. Kontext-, Feld- und Prozesskompetenzen, übergreifende Unterschiede und Ähnlichkeiten der Kontexte werden thematisiert sowie schwierige Situationen im Beratungssetting, Kontextbedingungen, Dreiecksverträge, Klienten-Mitberater-Netze behandelt.

Besondere Beachtung finden die hohen kommunikativen Anforderungen von Berufskontexten wie die von LehrerInnen, PfarrerInnen, BeraterInnen, TrainerInnen, Führungskräften sowie von Arbeitskontexten wie u. a. der Beratung von Arbeitslosen, Existenzgründern, Krisenintervention, Lebensberatung, Rehabilitation, Psychotherapie, Coaching von Selbständigen und Freiberuflern und interner Beratung in Organisationen. Spezielle Fragestellungen und deren Prozessbegleitung werden anhand von Fällen, Demos und Supervision vermittelt. Die Themen Selbstmanagement, Psychohygiene, Coaching von Start-ups oder Coach the Coach runden die Themenvielfalt des Seminars ab.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** Diplom-PsychologInnen, Master in Psychologie, Bachelor in Psychologie, Sozial- und WirtschaftswissenschaftlerInnen mit psychologischer Vorbildung, Studierende der Psychologie, die kurz vor ihrem Abschluss stehen

PTK-Punkte beantragt

Termin	<b>16.01.2017-17.01.2017</b>
Ort	<b>Bonn</b>
Unterrichtseinheiten	<b>20</b>
Gebühr	<b>515 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>485 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>412 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20 €</b>
Buchungs-Code	<b>NW2016-B-2F</b>



# Die Kunst der Ressourcen- erzeugenden Beratung



Anne M. Lang (Hrsg.)

## Ressourcen erzeugen im Wirtschaftskontext

Reihe: Die Kunst der Ressourcenerzeugenden Beratung (Band 1)

2013, 232 Seiten, Broschur

ISBN 978-3-942761-27-7

26,90 EUR (24,90 EUR für BDP-Mitglieder)

Die Beiträge in diesem Buch sind aus der Weiterbildungsreihe „Ressourcenerzeugende Beratung – Das Bonner Ressourcen Modell“ entstanden, die sich an Psychologen, Sozialwissenschaftler und im Wirtschaftsbereich beratend Tätige richtet.

„ In einer so verstandenen Kultur und Atmosphäre ermöglichen es die vorhandenen Engpässe, zur Chance zu werden für die Entwicklung neuer und innovativer Wege.“

Anne M. Lang, Bonn

„ Sie begegnen hier einer Psychologie, die sich als ebenso kompetenter wie hilfreicher Kooperationspartner erweist.“

Günter Bamberger, Tübingen

„ Ich halte diese Beiträge für eine wichtige Bereicherung für unser Berufsfeld.“

Gunther Schmidt, Heidelberg

## BESTELLCOUPON

Einfach ausfüllen und per Post versenden oder noch einfacher per Fax an 030 - 209 166 413

Ja, ich bestelle aus dem DPV-Verlagsprogramm:

\_\_\_ Expl. Anne M. Lang (Hrsg.)

### Ressourcen erzeugen im Wirtschaftskontext

Reihe: Die Kunst der Ressourcenerzeugenden  
Beratung (Band 1)

2013, 232 Seiten, Broschur

ISBN 978-3-942761-27-7

26,90 EUR (24,90 EUR für BDP-Mitglieder)

Name/Vorname/Titel

Straße/Nr.

PLZ/Ort

BDP-Mitgliedsnr. (falls vorhanden)

E-Mail /Telefon (für Rückfragen)

Datum/Unterschrift

Alle Preise inkl. gesetzl. MwSt sowie zzgl. Versandkosten bei Direktbestellung beim Verlag. BDP-Mitglieder zahlen keine Versandkosten. (bitte Mitgliedsnr. angeben!)

153202

## Coaching und psychische Störungen – ein Orientierungsseminar

Doz.: Michael Cramer, Dipl.-Psych.

Rund 33% der Bevölkerung leiden innerhalb eines Jahres an mindestens einer klinisch bedeutsamen psychischen Störung. Die Wahrscheinlichkeit, dass Coaches und BeraterInnen im Rahmen ihrer Tätigkeit mit Coachees arbeiten, die davon betroffen sind, ist entsprechend hoch. Viele Coaches fühlen sich unsicher im Umgang mit betroffenen Coachees. Welche Anzeichen sprechen für das Vorliegen einer psychischen Störung? Welche Störungen sind am häufigsten anzutreffen? Und wie geht man als Coach damit um, wenn man das Vorliegen einer psychischen Störung vermutet? An wen kann der Coach den Coachee weitervermitteln?

In diesem Seminar erhalten die Teilnehmenden eine Orientierung über die Anzeichen der am häufigsten auftretenden psychischen Störungen und Handlungsempfehlungen für den Umgang mit betroffenen Coachees. Anhand von Fallbeispielen werden sie in der Lage sein, Anzeichen für die besprochenen Störungen zu erkennen und anhand von Rollenspielen den Umgang mit betroffenen Coachees zu üben.

Zentrale Inhalte sind:

- Überblick über die WHO-Systematik psychischer Störungen
- Depression und Burnout
- Alkoholmissbrauch und -abhängigkeit
- Angst- und Panikstörungen
- Notfallsituation Suizidalität: Was ist zu tun?
- Vermittlung an das Gesundheits- und andere Unterstützungssysteme

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** Coaches und BeraterInnen, Studierende sozial- oder wirtschaftswissenschaftlicher Studiengänge

Neues Seminar

Termin	<b>20.02.2016-21.02.2016</b>
Ort	<b>München</b>
Unterrichtseinheiten	<b>16</b>
Gebühr	<b>485 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>445 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>388 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20 €</b>
Buchungs-Code	<b>BY2016-C-10</b>

## Methoden der Motivation in der betrieblichen Gesundheitsförderung

Doz.: Julia Scharnhorst, Dipl.-Psych.

Gerade im Berufsleben wird die Fähigkeit zur Selbstmotivation und zum Selbstmanagement verlangt. Immer mehr Menschen kommen nicht mehr zurecht mit der Fülle von Aufgaben und Informationen. Ein Bestandteil der Betrieblichen Gesundheitsförderung ist es deswegen, Mitarbeitern Fähigkeiten zu vermitteln, mit deren Hilfe sie ihre Arbeitszeit stressfreier gestalten können.

In diesem Seminar werden theoretische Modelle und praktische Übungen insbesondere zu folgenden Bereichen erarbeitet:

- Motivation
- Arbeitsorganisation
- Selbst- und Zeitmanagement
- Akquise und Kooperation in Netzwerken

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** Diplom-PsychologInnen, Master in Psychologie, ÄrztInnen, GesundheitswissenschaftlerInnen, PsychotherapeutInnen sowie Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, die im Gesundheitswesen arbeiten möchten, mit einem vertieften Interesse an Prävention, Studierende der Psychologie oder gesundheitswissenschaftlicher Studiengänge, die kurz vor dem Abschluss stehen (Master/ Diplom)

A3

PTK-Punkte beantragt

Termin	<b>22.02.2016-23.02.2016</b>
Ort	<b>Berlin</b>
Unterrichtseinheiten	<b>16</b>
Gebühr	<b>355 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>325 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>284 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20 €</b>
Buchungs-Code	<b>B2016-GF-26</b>

## Supervision und Coaching im sozialen Dienstleistungssektor

Doz.: Prof. Dr. Heidi Möller

Supervision findet vor allem in Organisationen statt, die als soziale Dienstleistungsunternehmen beschrieben werden. Das Seminar thematisiert die typischen Struktur- und Kulturmuster von sozialen Dienstleistungssystemen in ihrer Abgrenzung zu anderen Organisationen. Die Teilnehmenden lernen Spezifika der Supervision in diesem Feld kennen.

Ziele des Seminars sind:

- Kennenlernen eines Diagnoseschemas zur Analyse von Organisationen
- Vertraut werden mit den spezifischen Kulturdimensionen im sozialen Dienstleistungsbereich
- Steigerung der supervisorischen Kompetenz

Fokussiert werden nach Interessenlage der Teilnehmenden stationäre und ambulante Therapiesysteme, Fortbildungseinrichtungen, Schulen, Hochschulen, Forschungsinstitute, Interessenverbände, sozialpädagogische Einrichtungen und solche der Altenarbeit.

Neben Methoden der Organisationsdiagnostik werden unterschiedliche Supervisionsmethoden vorgestellt. Zu dem theoretischen Input kommen Kleingruppenarbeit und Falldiskussionen.

**Hinweis:** Das Seminar ist anrechenbar für die feldspezifische Vertiefung in Sozialer Dienstleistung beim Zertifikat SupervisorIn BDP.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** SupervisorInnen und EinsteigerInnen in die Supervision, PsychologInnen, PsychotherapeutInnen, ÄrztInnen, SozialwissenschaftlerInnen und PädagogInnen, Studierende, die kurz vor ihrem Abschluss stehen

Neues Seminar

PTK-Punkte beantragt

Termin	<b>10.03.2016-12.03.2016</b>
Ort	<b>Kassel</b>
Unterrichtseinheiten	<b>30</b>
Gebühr	<b>885 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>835 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>708 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20 €</b>
Buchungs-Code	<b>HE2016-SU-4</b>

## Arbeit mit kreativen Medien in der Beratung

Doz.: Gabriele Westerwelle, Dipl.-Psych.

Obwohl den KollegInnen die Bedeutung von kreativen Medien in der Beratung, der Supervision und im Coaching durchaus bewusst ist, wird immer wieder auf deren Einsatz verzichtet. Deshalb ist eine Auffrischung bereits bekannter Methoden bzw. eine neue Erfahrung mit deren Einsatz für PraktikerInnen von Interesse.

Ziel des Seminars ist es, verschiedene Methoden und Techniken sowie deren Einbettung in einzelne Theorien kennenzulernen, auszuprobieren und sicher anwenden zu können.

Die TeilnehmerInnen können Vorteile für die Anwendung in Beratung, Supervision und Coaching erkennen und wissen um die Indikationen der jeweiligen Methoden aus den Bereichen:

- Handlungsorientierte Methoden und Techniken (Psychodrama)
- Methoden und Techniken aus dem Gestaltansatz
- Einsatz von kreativen Medien

Im Seminar werden die einzelnen Methoden und Techniken im Kontext ihrer unterschiedlichen theoretischen Ursprünge dargestellt. Das Hauptaugenmerk liegt allerdings stets auf der praktischen Arbeit und Übungen mit den jeweiligen Methoden.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen (Diplom/ Master), Bachelor in Psychologie, ÄrztInnen, Sozial- und GesundheitswissenschaftlerInnen, die als BeraterInnen, SupervisorInnen oder Coaches tätig sind, Studierende der Psychologie

Termin	<b>12.03.2016-13.03.2016</b>
Ort	<b>Göttingen</b>
Unterrichtseinheiten	<b>20</b>
Gebühr	<b>495 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>455 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>396 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20 €</b>
Buchungs-Code	<b>NI2016-B-6</b>

## Einführung in die Person- zentrierte Gesprächsführung

Doz.: Prof. Dr. Mark Helle

Studium oder Ausbildung bereiten oft nur unzulänglich auf die praktischen Erfordernisse in Gesprächsführung und Beratung vor, wie sie in psychosozialen oder ähnlichen beruflichen Anwendungsfeldern gefragt sind. Das vorliegende einführende Curriculum soll hier eine Lücke schließen und richtet sich insbesondere an Studierende und BerufseinsteigerInnen.

Die TeilnehmerInnen werden praxisnah mit einem hohen Selbsterfahrungsanteil in die Durchführung von psychologischen Beratungsgesprächen auf Basis des Personzentrierten Ansatzes nach Carl Rogers eingeführt. Diese Veranstaltung soll zum einen eine theoretische Hinführung zum Personzentrierten Ansatz leisten und zum anderen die TeilnehmerInnen durch eigenes praktisches Handeln für die Bedeutung der Umsetzung dieses Ansatzes im psychosozialen Feld sensibilisieren.

Im Rahmen der Veranstaltung führen die TeilnehmerInnen eigenständig fünf Beratungsgespräche unter Supervision durch. Ferner werden sie durch die Intervisionsarbeit in kollegialen Kleingruppen für die Dynamik und das Potential der Teamarbeit sensibilisiert.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** Bachelor der Psychologie, Gesundheits- und Sozialwissenschaften, Pflegekräfte und sonstige Berufsgruppen mit fachlichem Bezug zur psychosozialen Beratung, Studierende der Psychologie, Gesundheits- und Sozialwissenschaften

nur en bloc buchbar

Termin	<b>08.04.2016-18.06.2016</b>
Ort	<b>Berlin</b>
Unterrichtseinheiten	<b>60</b>
Gebühr	<b>995 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>915 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>796 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20 €</b>
Buchungs-Code	<b>B2016-B-9</b>

Wesentliche Inhalte des Seminars sind:

- Anthropologische Grundlagen und philosophische Grundlagen der Humanistischen Psychologie
- Menschbild, Störungsverständnis und das hieraus abgeleitete Verständnis einer professionellen psychotherapeutischen bzw. beraterischen Beziehung nach Carl Rogers
- Erwerb eigener Kompetenzen und Sammeln eigener Erfahrungen in der praktischen Umsetzung des Personzentrierten Ansatzes
- Erwerb eigener Kompetenzen und Sammeln eigener Erfahrungen in der praktischen Durchführung von Intervision

**Methodisch-didaktisch** untergliedert sich die Veranstaltung in folgende drei Veranstaltungsebenen: Seminaristischer Vortrag – Übung – Intervisionsgruppe.

Zentrale Themen der seminaristischen Vorträge sind: Grundlagen der Humanistischen Psychologie, der Personzentrierte Ansatz von C. Rogers, Erkenntnisse aus der Forschung zur Gestaltung von Therapeut-Klient-Beziehungen, Grundlagen der Emotionspsychologie etc.

Die TeilnehmerInnen werden in Übungen praxisnah, u. a. durch Rollenspiele, auf die Durchführung von psychologischen Beratungsgesprächen vorbereitet. Hier werden konkrete allgemeine Gesprächssituationen (z. B. wie beginne oder beende ich ein Beratungsgespräch) durchgesprochen und durchgespielt; es wird aber auch auf konkrete schwierige Situationen in einer Beratung (z. B. Klient weint, schweigt oder redet ohne Punkt und Komma) durch Rollenspiele vorbereitet. Hieran schließen sich fünf Beratungsgespräche, die die TeilnehmerInnen über gegenseitige Vermittlung von „Übungsklienten“ führen und auf Diktiergerät aufzeichnen. An den vier weiteren Blockveranstaltungen werden diese Beratungsgespräche supervidiert.

Die Intervisionsgruppen werden aus Kleingruppen mit ca. vier TeilnehmerInnen gebildet, die sich während der gesamten Laufzeit dieser Veranstaltung ohne Dozent regelmäßig treffen und kollegiale Supervisionen ihrer Beratungsgespräche durchführen. Über diese Intervisionstreffen fertigen die Kleingruppen Protokolle an, die dem Dozenten per E-Mail zugeschickt werden.

### Abschluss des Curriculums und Zertifizierungsmöglichkeiten

Das Curriculum umfasst insgesamt 60 Unterrichtseinheiten, die sich auf 48 Seminarstunden und 12 Stunden für Gesprächsführung, Transkripterstellung und Falldokumentation sowie Intervision verteilen.

Zum Abschluss der interaktiven Veranstaltung erhalten die TeilnehmerInnen eine Gesamteilnahmebescheinigung unter Nachweis folgender integraler Bestandteile des Curriculums:

Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen und Intervisionsgruppentreffen

Führen von fünf Beratungsgesprächen und Transkripterstellung: Aus jedem der fünf Gespräche sollen fünf Minuten transkribiert werden und dem Dozenten per E-Mail zugeschickt werden; die TeilnehmerInnen erhalten zu jedem Transkript ein persönliches Feedback  
Protokollierte Intervisionstreffen: Zu jedem Intervisionstreffen soll ein Protokoll angefertigt werden und dem Dozenten per E-Mail zugeschickt werden  
Falldokumentation: Am Ende der fünf Gespräche ist eine Falldokumentation im Umfang von 8-12 Seiten anzufertigen

Diese Veranstaltung wird von der Gesellschaft für personzentrierte Psychotherapie und Beratung (GwG) anerkannt und mit 50 Unterrichtseinheiten auf vertiefende GwG-Weiterbildungen (z. B. in Personenzentrierter Beratung) angerechnet.

## Modul A: Der Personzentrierte Ansatz in der Praxis und seine Beziehung zur Humanistischen Psychologie

Doz.: Prof. Dr. Mark Helle

In diesem Einführungsblock werden die TeilnehmerInnen mit den Grundlagen der Humanistischen Psychologie und insbesondere des Personzentrierten Ansatzes vertraut gemacht. Es sollen erste praktische Erfahrung in der Umsetzung dieses Ansatzes gemacht werden.

Die TeilnehmerInnen lernen, die Bedeutung der grundlegenden Menschenbildannahmen auf die Besonderheiten der Therapeut-Klient-Beziehungsgestaltung zu übertragen.

Das Seminar umfasst folgende Inhalte:

- Historische Einführung in die Humanistische Psychologie
- Verknüpfung der Humanistischen Psychologie mit zentralen philosophischen Strömungen
- Persönlichkeits- und Störungstheorie von Carl Rogers
- Verbindungen zwischen Rogers Personzentriertem Ansatz und dem Mentalisierungskonzept nach Peter Fonagy
- Erste Erfahrungen in der praktischen Umsetzung dieses Ansatzes

Seminaristische Vorträge werden ergänzt durch praktische Übungen mit Selbsterfahrungsanteilen.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** Bachelor der Psychologie, Gesundheits- und Sozialwissenschaften, Pflegekräfte und sonstige Berufsgruppen mit fachlichem Bezug zur psychosozialen Beratung, Studierende der Psychologie, Gesundheits- und Sozialwissenschaften

Termin **08.04.2016-09.04.2016**

Ort **Berlin**

Unterrichtseinheiten **12**

Buchungs-Code **B2016-B-9A**

## Modul B: Theorie und Praxis der Personzentrierten Beratung

Doz.: Prof. Dr. Mark Helle

In Vorbereitung auf die selbständig durchzuführenden Beratungsgespräche zielt dieses Seminar darauf ab, sich mit den Grundlagen der Personzentrierten Beratung vertraut zu machen und sehr konkret auf die Besonderheiten eines Beratungsprozesses vorzubereiten

Die TeilnehmerInnen erhalten eine praktische Vorstellung davon, wie sie ihre eigenen Beratungsgespräche durchführen werden.

Wesentliche Inhalte des Seminars behandeln:

- Das Erstgespräch in der psychosozialen Beratung
- Besonderheiten der Intervention und was dabei zu beachten ist

Seminaristische Vorträge werden ergänzt durch praktische Übungen mit Selbsterfahrungsanteilen.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** Bachelor der Psychologie, Gesundheits- und Sozialwissenschaften, Pflegekräfte und sonstige Berufsgruppen mit fachlichem Bezug zur psychosozialen Beratung, Studierende der Psychologie, Gesundheits- und Sozialwissenschaften

Termin	<b>23.04.2016-24.04.2016</b>
Ort	<b>Berlin</b>
Unterrichtseinheiten	<b>12</b>

Buchungs-Code **B2016-B-9B**

## Modul C: Supervision in der Personzentrierten Beratung Teil 1

Doz.: Prof. Dr. Mark Helle

In Vorbereitung auf die selbständig durchzuführenden Beratungsgespräche zielt dieses Seminar darauf, sich mit den Grundlagen der personzentrierten Beratung vertraut zu machen und sehr konkret auf die Besonderheiten eines Beratungsprozesses vorzubereiten

Die TeilnehmerInnen erhalten eine praktische Vorstellung davon, wie sie ihre eigenen Beratungsgespräche durchführen werden.

Wesentliche Inhalte des Seminars behandeln:

- Das Erstgespräch in der psychosozialen Beratung
- Besonderheiten der Intervention und was dabei zu beachten ist

Seminaristische Vorträge werden ergänzt durch praktische Übungen mit Selbsterfahrungsanteilen.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** Bachelor der Psychologie, Gesundheits- und Sozialwissenschaften, Pflegekräfte und sonstige Berufsgruppen mit fachlichem Bezug zur psychosozialen Beratung, Studierende der Psychologie, Gesundheits- und Sozialwissenschaften

Termin	<b>07.05.2016</b>
Ort	<b>Berlin</b>
Unterrichtseinheiten	<b>6</b>

Buchungs-Code **B2016-B-9C**

## Modul D: Supervision in der Personenzentrierten Beratung Teil 2

Doz.: Prof. Dr. Mark Helle

Die Beratungserfahrungen der TeilnehmerInnen aus den Gesprächen mit den ÜbungsklientInnen bilden den Fokus dieses zweiten Supervisionsmoduls. Es dient ebenfalls der Sensibilisierung für Dynamiken in den eigenen Beratungsprozessen und zielt weiterhin auf die Erweiterung der Fähigkeit, eigenes Erleben in Beratungsprozessen wahrzunehmen, mitzuteilen und zu reflektieren.

Das Seminar beinhaltet die:

- Supervision von Beratungsgesprächen
- Praktische Vermittlung der Durchführung von Personenzentrierten Supervisionen
- Praktische Vermittlung der Besonderheiten des Personenzentrierten Ansatzes

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** Bachelor der Psychologie, Gesundheits- und Sozialwissenschaften, Pflegekräfte und sonstige Berufsgruppen mit fachlichem Bezug zur psychosozialen Beratung, Studierende der Psychologie, Gesundheits- und Sozialwissenschaften

Termin	<b>21.05.2016</b>
Ort	<b>Berlin</b>
Unterrichtseinheiten	<b>6</b>

Buchungs-Code **B2016-B-9D**

## Modul E: Supervision in der Personenzentrierten Beratung Teil 3

Doz.: Prof. Dr. Mark Helle

Die Beratungserfahrungen der TeilnehmerInnen aus den Gesprächen mit den ÜbungsklientInnen bilden den Fokus dieses dritten Supervisionsmoduls. Es dient ebenfalls der Sensibilisierung für Dynamiken in den eigenen Beratungsprozessen und zielt weiterhin auf die Erweiterung der Fähigkeit, eigenes Erleben in Beratungsprozessen wahrzunehmen, mitzuteilen und zu reflektieren.

Das Seminar beinhaltet die:

- Supervision von Beratungsgesprächen
- Praktische Vermittlung der Durchführung von Personenzentrierten Supervisionen
- Praktische Vermittlung der Besonderheiten des Personenzentrierten Ansatzes

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** Bachelor der Psychologie, Gesundheits- und Sozialwissenschaften, Pflegekräfte und sonstige Berufsgruppen mit fachlichem Bezug zur psychosozialen Beratung, Studierende der Psychologie, Gesundheits- und Sozialwissenschaften

Termin	<b>04.06.2016</b>
Ort	<b>Berlin</b>
Unterrichtseinheiten	<b>6</b>

Buchungs-Code **B2016-B-9E**

## Modul F: Beratungsprozesse in der Personzentrierten Beratung

Doz.: Prof. Dr. Mark Helle

Zum Abschluss des Curriculums präsentieren die TeilnehmerInnen ihre Beratungsprozesse und Falldokumentationen. Anhand der Reflexion dieser Beratungsprozesse soll der Erwerb eigener Personzentrierter Kompetenzen abschließend bilanziert werden.

Ziel des Seminars ist die Entwicklung der Fähigkeit, prozesshafte Entwicklungen über mehrere Beratungssitzungen hinweg herauszuarbeiten.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** Studierende der Psychologie, Gesundheits- und Sozialwissenschaften, Pflegekräfte und sonstige Berufsgruppen mit fachlichem Bezug zur psychosozialen Beratung, Studierende der Psychologie, Gesundheits- und Sozialwissenschaften

Termin	<b>18.06.2016</b>
Ort	<b>Berlin</b>
Unterrichtseinheiten	<b>6</b>

Buchungs-Code **B2016-B-9F**

## Begegnung mit neuen Aspekten der eigenen Person – ein Selbsterfahrungsseminar

Doz.: Prof. em. Dr. Jürgen Kriz

Viele Momente und Entscheidungen im Alltags sowie in beruflicher Situationen sind von Aspekten des Selbst beeinflusst, die uns explizit (d.h. dem deklarativen Gedächtnis zugänglich) nicht gut bekannt oder gar fremd sind.

Das Seminar dient dazu, einige dieser Aspekte der Persönlichkeit näher kennenzulernen und sich damit auseinanderzusetzen. Es zielt auf das Kennenlernen von und die Auseinandersetzung mit weniger bewussten Bildern, Motiven, Zielen und Erfahrungen, welche die Persönlichkeit – und unseren (Berufs-)Alltag – mitbestimmen.

Den Teilnehmenden soll das Erfahren neuer bzw. weniger bekannter Aspekte der Persönlichkeit sowie Einbringen und Erproben dieser Aspekte in sozialen Interaktionen über Formen gegenseitiger Rückmeldungen ermöglicht werden.

Wesentliche Inhalte sind:

- Lebens- und/oder Arbeitspanorama
- Imaginativ-hypnotherapeutische Begegnungen mit Selbst-Aspekten
- Kennenlernen expressiv-dezentrierender Arbeitsweise
- Arbeit mit dem „Auftragskarussell“ (self-care-Methode)
- Arbeit mit psychodramatischen („Aufstellungen“) Darstellungen
- Aufarbeiten von Erfahrungen in Gruppenfeedback und Kleinstgruppen (3–4)

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** SupervisorInnen, Coaches, BeraterInnen PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, ÄrztInnen, SozialwissenschaftlerInnen

Neues Seminar

PTK-Punkte beantragt

Termin	<b>29.04.2016-01.05.2016</b>
Ort	<b>Georgsmarienhütte b. Osnabrück</b>
Unterrichtseinheiten	<b>24</b>
Gebühr	<b>865 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>815 €</b>

Frühbucher-Rabatt **20 €**

Buchungs-Code **NI2016-SU-6**

## Humor und Provokation in der Beratung

Doz.: Dr. Susanne Altweger, Dipl.-Psych.

Coaching als Instrument der Persönlichkeitsentwicklung ist seit vielen Jahren selbstverständlich geworden. Ähnlich wie in therapeutischen Prozessen spielt die Persönlichkeit der BeraterInnen eine große Rolle für das Gelingen und die Umsetzung des Coaching-Ziels. Empathie, Kenntnis von Bedingungen der Arbeitswelten sowie ein gut gefüllter „Methodenkoffer“ sind unerlässlich. Was bisher wenig gefordert wurde, ist Humor.

Humor verhindert Ermüdungsprozesse bei den Beratern und beschleunigt Erfolge bei den KlientInnen. Diese sind in ihrem Arbeitsumfeld diversen unerfreulichen Gegebenheiten ausgesetzt: beschleunigte Prozesse, Mobbing, Stress bis zum Burnout. Eine gelassene, humorvolle Geisteshaltung trägt grundsätzlich zu seelischer Gesundheit bei. Diese vernachlässigte Kunst soll das Seminar aktivieren.

Inhalte der Veranstaltung sind:

- Differenzierung von Humorarten sowie Humortechniken
- Fallen: Nicht jeder Witz ist komisch
- der provokative Stil nach Frank Farrelly und Noni Höfner
- Selbstmotivation durch Humor

Die TeilnehmerInnen werden angehalten, mittels Selbsterfahrung ihr eigenes Humorpotential zu entdecken. In Rollenspielen mit Beispielen aus dem Berufsalltag werden humoristische und provokative Interventionen geübt.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** Coaches und BeraterInnen

Termin	<b>20.05.2016-21.05.2016</b>
Ort	<b>Bonn</b>
Unterrichtseinheiten	<b>16</b>
Gebühr	<b>485 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>440 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20 €</b>
Buchungs-Code	<b>NW2016-C-6</b>

## Psychohygiene und Burnout-Prävention mit kreativen Methoden aus dem Theater

Doz.: Frauke Nees, Dipl.-Psych.

Der Workshop dient der Ressourcenaktivierung, Potentialentfaltung und Psychohygiene. Lernen und Veränderung sind dann möglich, wenn wir tatsächlich anders denken und handeln als bisher. Deshalb arbeiten wir mit einfachen Übungen und Spielen, mit denen Schauspieler und Clowns trainieren. Die Stärkung des kreativen Potentials und der Improvisationsfähigkeit sowie das Verlassen eingefahrener Denk- und Handlungsmuster sind Ziele des Trainings. Die Perspektive des Clowns ermöglicht dabei, Fehler als Chance zu betrachten, um unbekannte Situationen flexibel und entschlossen zu meistern. Der hierbei unvermeidliche Humor ermöglicht Gelassenheit und Souveränität.

Das Training ist durch die Übungen und Spiele aus dem Theaterbereich stark handlungsorientiert, um dadurch direkt neue Erfahrungen zu ermöglichen. So bleibt es nicht ausschließlich bei der Vermittlung von Theorie und Technik, sondern die notwendigen Haltungen werden bereits im Seminar eingeübt und das Handlungsrepertoire erweitert. In theoretischen Inputs und Reflexionsrunden stellen wir abschließend den Transfer her. Das Seminar erfordert keine Vorkenntnisse, aber eine Offenheit gegenüber den beschriebenen Methoden und die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme.

Die Tagungsräumlichkeiten und Unterkunftsmöglichkeiten befinden sich auf einem parkähnlichen Gelände im Südwesten von Berlin. Erholbare Pausen in einer idyllischen Umgebung sind möglich, sowie Unternehmungen in Berlin oder Potsdam nach Seminarende.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** Diplom-PsychologInnen, Bachelor, Master in Psychologie, ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, AusbilderInnen, BeraterInnen, TrainerInnen, MediatorInnen

nur en bloc buchbar

Termin	<b>13.06.2016-17.06.2016</b>
Ort	<b>Berlin</b>
Unterrichtseinheiten	<b>38</b>
Gebühr	<b>665 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>605 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20 €</b>
Buchungs-Code	<b>B2016-KPP-12</b>

## Einführung in die psychosoziale Onlineberatung

Doz.: Helmut Paschen, Dipl. Soz.-Päd.

Für immer mehr Menschen ist es selbstverständlich, das Internet mit all seinen Möglichkeiten zu nutzen. Websites, E-Mails und soziale Online-Netzwerke prägen den Alltag von Frauen und Männern unterschiedlicher Altersgruppen – auch bei Anliegen rund um seelische Probleme. Seit den 1990er Jahren hat sich die psychosoziale Online-Beratung inzwischen etabliert und professionalisiert.

Das Seminar vermittelt fachbezogene Inhalte und gibt einen fundierten Einblick in die Möglichkeiten und Grenzen der psychosozialen Online-Beratung.

Inhalte:

- Überblick über internetbasierte Beratungsangebote
- Grundlagen der Online-Beratung
- Grundinformationen zu den Rahmenbedingungen für Online-Therapie und Online-Beratung als Freiberufler
- Kennenlernen der und kritische Auseinandersetzung mit den Besonderheiten der schriftlichen, computervermittelten Beratungskommunikation
- erste praktische Übungen
- Austausch über Umsetzung im beruflichen Praxisfeld

Die TeilnehmerInnen profitieren von der Kombination aus theoretischen Grundlagen und ersten praktischen Übungen direkt am PC. Vielfältige Anregungen und der Austausch über Transfermöglichkeiten des Gelernten in den beruflichen Alltag liefern wertvolle Handlungskompetenzen für eine mögliche Umsetzung in der Praxis.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** Diplom-PsychologInnen, Bachelor und Master in Psychologie, ärztliche und psychologische PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, PiA sowie Angehörige verwandter und kooperierender Berufe im klinischen und psychosozialen Arbeitsfeld (keine besonderen Computerkenntnisse erforderlich), Studierende der Humanwissenschaften, die kurz vor dem Abschluss stehen

PTK-Punkte beantragt

Termin	<b>22.08.2016</b>
Ort	<b>Berlin</b>
Unterrichtseinheiten	<b>8</b>
Gebühr	<b>175 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>160 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>140 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20 €</b>
Buchungs-Code	<b>B2016-PTW-223</b>

## Motivierende Gesprächsführung für Coaches – ein Crash-Kurs

Doz.: Michael Cramer, Dipl.-Psych.

Coachees und KlientInnen, die einer Veränderung ambivalent gegenüberstehen, die nicht sicher sind, ob und in welche Richtung sie sich entscheiden oder verändern möchten, sollten im Coaching ihre Beweggründe und Ziele ergebnisoffen und ohne Druck erforschen können. Sie sollten in die Lage versetzt werden, am Ende eine autonome Entscheidung für oder gegen eine Veränderung treffen zu können. Doch wie schafft ein Coach eine dafür geeignete Gesprächsatmosphäre? Wie können Coachees dabei unterstützt werden? Was sollte ein Coach vermeiden? Motivational Interviewing (MI) hat sich als Gesprächsrahmen, Methode und innere Haltung bei solchen Herausforderungen bewährt.

In diesem Crash-Kurs erhalten die TeilnehmerInnen eine praxisorientierte Einführung in MI, wobei sie sofort praktisch üben werden. In aufeinander aufbauenden Übungen lernen sie die innere Haltung und Methoden des MI kennen, während sie diese anwenden. Das interaktive Seminar vermittelt einen Überblick grundlegender Ideen und die Anwendung von Methoden des MI. Die TeilnehmerInnen können diese unmittelbar nach dem Seminar im Berufsalltag weiter erproben und ausbauen.

Inhalte des Seminars sind:

- Listening-Skills und ihre Anwendung
- Spirit des MI
- Das Wesen von Ambivalenz
- Change-Talk und Confidence-Talk erkennen, beantworten und fördern
- Umgang mit Widerstand

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** Coaches und BeraterInnen, Studierende der Psychologie

Termin	<b>03.09.2016-04.09.2016</b>
Ort	<b>München</b>
Unterrichtseinheiten	<b>16</b>
Gebühr	<b>485 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>440 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>388 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20 €</b>
Buchungs-Code	<b>BY2016-C-12</b>

## Tagesseminar Achtsamkeit – Neue Perspektiven in Beratung und Coaching

Doz.: Martina Amberg, Dipl.-Psych.

Das Konzept Achtsamkeit findet auch in Deutschland zunehmend Beachtung. Achtsamkeit ist die Fähigkeit, die eigene Aufmerksamkeit bewusst auf das zu lenken, was im Augenblick gerade passiert, verbunden mit einer inneren Grundhaltung nicht wertender Freundlichkeit. Achtsamkeitsangebote für verschiedene Zielgruppen wurden entwickelt und im klinischen Kontext auf ihre Wirksamkeit hin beforcht: Mindfulness-Based Stress Reduction (MBSR) bei Stress und Mindfulness-Based Cognitive Therapy (MBCT) bei Depressionen. Aktuell tritt zunehmend die gelebte Achtsamkeitspraxis von BeraterInnen und Coaches als einflussreiche Variable für Beratungserfolg in den Fokus. Positive Wirkungen zeigen sich insbesondere dann, wenn Achtsamkeit nicht als ein weiteres trendiges "Tool" begriffen wird, sondern als innere Haltung zur Verfügung steht, die eine einfühlsame Präsenz auch in „schwierigen“ Situationen ermöglicht.

Das Tagesseminar behandelt theoretische und praktische Aspekte des Achtsamkeitskonzeptes sowie dessen Integration in den beruflichen Alltag. Um den TeilnehmerInnen praktische Erfahrungen der Achtsamkeit zu ermöglichen, werden einige grundlegende Übungen aus dem MBSR-Programm nach Jon Kabat-Zinn unter Anleitung durchgeführt.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** Diplom-PsychologInnen, Bachelor/ Master in Psychologie, Coaches und BeraterInnen, InteressentInnen aus anderen Berufsgruppen mit abgeschlossenem Hochschulstudium, Studierende der Psychologie (Bachelor, Master, Diplom)

Termin	<b>10.09.2016</b>
Ort	<b>Berlin</b>
Unterrichtseinheiten	<b>8</b>
Gebühr	<b>215 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>195 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>172 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20 €</b>
Buchungs-Code	<b>B2016-B-3</b>

## Coaching mit modernen Medien und E-Coaching-Tools

Doz.: Prof. Dr. Harald Geißler

In den letzten Jahren ist im Coaching – mit vergleichsweise relativ großer zeitlicher Verzögerung – das Interesse an der Nutzung moderner Medien gewachsen und es wurde begonnen, teilweise sehr unterschiedliche E-Coaching-Tools zu entwickeln und einzusetzen. Diese Weiterentwicklung ist mit besonderen Herausforderungen verbunden, weil es nicht möglich ist, bruchlos an das Selbstverständnis und die Methoden des etablierten Face-to-Face-Coachings anzuschließen.

Die Teilnehmenden lernen die konzeptionellen Hintergründe und praktischen Nutzungsmöglichkeiten der wichtigsten, aktuell auf dem Markt angebotenen E-Coaching-Tools kennen. Das interaktive Seminar beinhaltet:

- Überblick über die Entwicklung moderner Medien für Coaching und E-Coaching
- Systematischer Überblick über verschiedene E-Coaching-Tools
- asynchrone und synchrone textbasierte E-Coaching-Tools (am Beispiel von CoachingForum, CAI und VirtuellesCoaching)
- visuelle bzw. avatarbasierte E-Coaching-Tools (am Beispiel von CAI, CoachingSpaces und ProReal)

Die TeilnehmerInnen haben die Möglichkeit der eigenen (kurzen) praktischen Erprobung ausgewählter E-Coaching-Tools in Kleingruppen.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** Coaches und BeraterInnen

Termin	<b>12.09.2016</b>
Ort	<b>Hamburg</b>
Unterrichtseinheiten	<b>8</b>
Gebühr	<b>360 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>330 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20 €</b>
Buchungs-Code	<b>HH2016-C-9</b>

## Das Innere Team beim Coaching

Doz.: Dr. Susanne Altweger, Dipl.-Pdych.

Coaching verlangt Zeit-Effizienz. Durch die Arbeit mit dem Inneren Team lässt sich die Persönlichkeit schnell erfassen und als Leitfaden des gesamten Prozesses verwenden. Es werden verschiedene Anwendungsmethoden geübt, ebenso die Kombination mit anderen Methoden.

Zentrale Inhalte des Seminars sind:

- Das Innere Team nach Schulz von Thun
- Erreichung von Zielen mit dem Inneren Team als Organigramm
- Innere Teamkonferenzen abhalten
- Kombination des Inneren Team mit inneren Bildern

Das interaktive Seminar richtet sich an alle BeraterInnen, Coaches und SupervisorInnen, die ihren Methodenkotter erweitern wollen.

## Wirkungsvolle Kommunikation und zielführende Gesprächsführung – ein Praxisseminar für Ärztinnen und Ärzte

Doz.: Dr. rer. physiol. Waltraud Silbernagel, Dipl.-Psych.;  
Dr. med. Götz Fabry

Die Kommunikation zwischen Arzt und Patient spielt eine zentrale Rolle in der medizinischen Versorgung. Das ärztliche Gespräch dient neben der Datensammlung, der Information und Beratung von PatientInnen auch der Gestaltung einer vertrauensfördernden Beziehung. Eine gute ärztliche Gesprächsführung ist somit Grundlage für den Therapieerfolg.

Die TeilnehmerInnen sollen nach dem Intensivseminar in der Lage sein, grundlegende Techniken der ärztlichen Gesprächsführung in ihrer täglichen Praxis anzuwenden und ihr eigenes Kommunikationsverhalten zu reflektieren.

Das Seminar beinhaltet:

- Erheben von Informationen im Gespräch
- Vermitteln von Informationen im Gespräch
- Gestalten einer adäquaten Arzt-Patient-Beziehung
- Umgang mit Emotionen im Gespräch

Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf dem praktischen Üben von grundlegenden Techniken der Gesprächsführung. Dazu werden Simulationen mit SchauspielpatientInnen eingesetzt. Ergänzend werden theoretische Grundlagen vermittelt und Videobeispiele von ärztlichen Gesprächen analysiert.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** Coaches, BeraterInnen und SupervisorInnen

### Neues Seminar

Termin	<b>30.09.2016-01.10.2016</b>
Ort	<b>NRW</b>
Unterrichtseinheiten	<b>16</b>
Gebühr	<b>485 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>445 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20 €</b>
Buchungs-Code	<b>NW2016-C-11</b>

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** ÄrztInnen aller Fachgebiete aus Klinik und niedergelassener Praxis

### Seminar in kleiner Gruppe

Termin	<b>08.10.2016</b>
Ort	<b>Freiburg</b>
Unterrichtseinheiten	<b>8</b>
Gebühr	<b>395 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20 €</b>
Buchungs-Code	<b>BW2016-B-8</b>

## Körpersprache: Die Macht des non-verbalen Ausdrucks

Doz.: Dr. Susanne Altweger, Dipl.-Psych.

Gerade Menschen in hochqualifizierten Berufen sind gewohnt, sich fachlich zu qualifizieren und ihre Schwerpunkte auf Inhalte zu legen. Dabei wird oft übersehen, dass ab der ersten Sekunde der Begegnung zwischen Menschen Kommunikation stattfindet. „Man kann nicht nicht kommunizieren“ (P. Watzlawick). Die Körpersprache übernimmt dabei die wichtigste Rolle. Erst wenn Körpersprache, Stimme und Rhetorik perfekt aufeinander abgestimmt sind, überzeugen wir durch Authentizität.

In Coaching und Beratung entscheiden bereits der erste Blickkontakt und Handschlag über das Gelingen der Beziehung und somit auch über den Erfolg des Coaching-Prozesses. Die TeilnehmerInnen lernen, die eigene Körpersprache zu analysieren und gekonnt einzusetzen sowie die Körpersprache von KlientInnen richtig zu deuten.

Folgende Themen werden im Seminar behandelt:

- Grundlagen der Wahrnehmung
- Neurobiologische Prozesse und die Bedeutung von Spiegelneuronen
- Eindeutige Signale statt doppelter Botschaften
- Die Möglichkeit zur kurzen Selbstpräsentation vor der Kamera

In diesem Seminar wird Körpersprache aktiv erlebt: Beispiele aus dem Berufsalltag werden in Rollenspielen dargestellt, mit der Kamera begleitet und anschließend ausgewertet.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** Diplom-PsychologInnen, Bachelor/ Master in Psychologie, Coaches und BeraterInnen, InteressentInnen aus anderen Berufsgruppen mit abgeschlossenem Hochschulstudium, Studierende der Psychologie, die kurz vor ihrem Abschluss stehen

Seminar in kleiner Gruppe

Termin	<b>20.10.2016-21.10.2016</b>
Ort	<b>Bonn</b>
Unterrichtseinheiten	<b>16</b>
Gebühr	<b>485 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>440 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>388 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20 €</b>
Buchungs-Code	<b>NW2016-C-7</b>

## "Achtsamkeit" (mindfulness) in Therapie, Beratung, Supervision und Coaching – Grundlagen und praktische Anwendungen

Doz.: Prof. Norbert Lotz, Dipl.-Psych.

Das Interesse an Achtsamkeit und Akzeptanz stieg in den letzten Jahren erheblich an; insbesondere deshalb, weil neben den entspannenden Wirkungen achtsamkeitsbasierter Interventionen die hohe Wirkkraft als Methode kognitiver Umstrukturierung deutlich wurde.

In diesem Seminar erlangen die TeilnehmerInnen Kenntnisse über die Wirkungsweisen achtsamkeitsbasierten Vorgehens im Rahmen der Verhaltenstherapie, ergänzend in der Acceptance & Commitment Therapie (ACT).

Sie sammeln Erfahrungen mit wichtigen Methoden achtsamkeitsbasierten bzw. achtsamkeitsorientierten Vorgehens: Gewährsein des gegenwärtigen Augenblicks; Body-Scan; Meditationsformen; Erlernen einer einfachen Bewegungsform des medizinisch-therapeutischen Qigong und des Hatha-Yogas. Exemplarisch bezogen auf Angst-, depressive Störungen und Burnout werden einzelne Methoden-Sequenzen als Einheiten enaktiver Symbolisierungen im Rahmen kognitiver Umstrukturierung und deren Anwendungen dargestellt.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** Diplom-PsychologInnen, Bachelor und Master in Psychologie, ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen sowie Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, Studierende der Psychologie, die kurz vor ihrem Abschluss stehen (Diplom, Master)

PTK-Punkte beantragt

Termin	<b>05.11.2016-06.11.2016</b>
Ort	<b>Frankfurt</b>
Unterrichtseinheiten	<b>16</b>
Gebühr	<b>330 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>300 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>264 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20 €</b>
Buchungs-Code	<b>HE2016-KPP-37</b>

## Methoden der Motivation in der betrieblichen Gesundheitsförderung

Doz.: Julia Scharnhorst, Dipl.-Psych.

Gerade im Berufsleben wird die Fähigkeit zur Selbstmotivation und zum Selbstmanagement verlangt. Immer mehr Menschen kommen nicht mehr zurecht mit der Fülle von Aufgaben und Informationen. Ein Bestandteil der Betrieblichen Gesundheitsförderung ist es deswegen, Mitarbeitern Fähigkeiten zu vermitteln, mit deren Hilfe sie ihre Arbeitszeit stressfreier gestalten können.

In diesem Seminar werden theoretische Modelle und praktische Übungen insbesondere zu folgenden Bereichen erarbeitet:

- Motivation
- Arbeitsorganisation
- Selbst- und Zeitmanagement
- Akquise und Kooperation in Netzwerken

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** Diplom-PsychologInnen, Master in Psychologie, ÄrztInnen, GesundheitswissenschaftlerInnen, PsychotherapeutInnen sowie Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, die im Gesundheitswesen arbeiten möchten, mit einem vertieften Interesse an Prävention, Studierende der Psychologie oder gesundheitswissenschaftlicher Studiengänge, die kurz vor dem Abschluss stehen (Master/ Diplom)

A3

PTK-Punkte beantragt

Termin	<b>20.02.2017-21.02.2017</b>
Ort	<b>Berlin</b>
Unterrichtseinheiten	<b>16</b>
Gebühr	<b>370 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>335 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>296 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20 €</b>
Buchungs-Code	<b>B2017-GF-26</b>

## Let's talk about Sex – Grundprinzipien und Gesprächsführung in der systemischen Sexualberatung und -therapie

Doz.: Dr. phil. Cindy Höhn

Heutzutage scheint das Thema Sexualität allgegenwärtig zu sein. Dennoch zeigt sich in der klinischen und beratenden Praxis, dass Frauen und Männer selten nach ihrer sexuellen Gesundheit befragt werden. So bleiben Personen mit sexuellen Beschwerden oft unerkannt und unbehandelt, obwohl wirkungsvolle therapeutische Interventionen zur Verfügung stehen. Doch wie können sexuelle Probleme angesprochen werden?

Das interaktive Seminar soll den TeilnehmerInnen einen ersten Zugang zum Bereich sexueller Funktionsstörungen mit Information über deren Behandlung bieten und umfasst folgende Themen:

- Erkennung sexueller Funktionsstörungen (Sexualanamnese) und Übersicht über Behandlungsmethoden
- Relevante Aspekte der ressourcenorientierten Gesprächsführung in der Sexualberatung
- Sexuelle Mythen und wie man ihnen therapeutisch begegnet
- Auftragsklärung im Paargespräch

In Kleingruppenarbeit und Rollenspielen lernen die TeilnehmerInnen ein vermutetes Sexualproblem zu thematisieren und welche Aspekte in der Arbeit mit Paaren wichtig sind. Am Ende der Veranstaltung sollen sie in der Lage sein, mit ihren KlientInnen über deren sexuelle Gesundheit zu sprechen.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** BeraterInnen in psychosozialen Beratungsstellen und psychiatrischen, psychosomatischen oder Rehabilitationskliniken, PsychologInnen, Bachelor in Psychologie, ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen, Sozial- und GesundheitswissenschaftlerInnen und andere Berufsgruppen mit fachlichem Bezug, Studierende der Psychologie und sozial- oder gesundheitswissenschaftlicher Studiengänge

PTK-Punkte beantragt

Termin	<b>18.03.2016</b>
Ort	<b>Freiburg</b>
Unterrichtseinheiten	<b>9</b>
Gebühr	<b>245 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>220 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>196 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20 €</b>
Buchungs-Code	<b>BW2016-B-7</b>

## Grundlagen der Wohn- und Architekturpsychologie in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und älteren Menschen

Doz.: Herbert Reichl, Mag.

Die Wohnsituation kann mit einer Vielzahl von Faktoren belastend (pathogen) oder auch unterstützend (salutogen) wirken. Dies kommt besonders bei Kinder/Jugendlichen sowie älteren und Menschen zum Tragen, da diese stärker an das unmittelbare Wohnumfeld gebunden sind. Durch Kenntnis dieser Faktoren erweitert sich das Interventionsspektrum und lässt sich die Genese von Störungsbildern oder Problemsituationen besser einschätzen (z. B. der Zusammenhang von beengtem Wohnen mit erlernter Hilflosigkeit). Die TeilnehmerInnen lernen, aus salutogenen und pathogenen Wirkungen Interventionsmöglichkeiten abzuleiten und diese in der gesundheitspsychologischen Beratung oder Psychotherapie anzuwenden.

Zentrale Inhalte sind:

- Grundlagen der Wohn- und Architekturpsychologie: Privatheit- und Privatheitsregulation, Sicherheitsempfinden, persönlicher Raum, Aneignung und persönliche Entfaltung, Erholung, Wahrnehmungsqualität, soziale Netzwerke des Wohnens
- Erhebungsmethoden, ohne die konkrete Raumsituation zu besichtigen
- Erarbeitung wohnpsychologischer Interventionsstrategien anhand von Fallbeispielen der TeilnehmerInnen
- Diagnose und Interventionsmöglichkeiten besonders relevanter Faktoren: Beengungserleben, Erholungsmöglichkeiten, Sicherheitsempfinden, soziale Isolation, Aneignungsmöglichkeiten

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SozialwissenschaftlerInnen in Jugend- oder Altenhilfe sowie andere Berufsgruppen mit fachlichem Bezug

Neues Seminar

B3

PTK-Punkte beantragt

Termin	<b>13.05.2016-15.05.2016</b>
Ort	<b>Berlin</b>
Unterrichtseinheiten	<b>17</b>
Gebühr	<b>485 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>445 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20 €</b>
Buchungs-Code	<b>B2016-GF-34</b>

## Nutzung impliziter Botschaften in Psychotherapie und Beratung

Doz.: Sigrun Koch, Dipl.-Psych.

Beunruhigende Themen können bei PatientInnen Strategien auslösen, um von ihren Problemen abzulenken und den Therapeuten so zu manipulieren, dass er ihre Ängste nicht erkennt und stattdessen „Nebenthemen“ mit ihnen bearbeitet. Diese unbewussten Manipulationen stellen „Fallstricke“ für den Therapeuten dar, sich mit der Schonhaltung des Patienten zu verbünden und ihn mit seinen impliziten Bedürfnissen nicht zu konfrontieren.

Dieses Seminar vermittelt am Beispiel der „abhängigen Persönlichkeitsstörung“ verschiedene Interventionsmöglichkeiten zur Auflösung manipulativer Interaktionen und zeigt Wege zur Initiierung wirksamer Veränderungsprozesse. Die TeilnehmerInnen erfahren, wie alte Beziehungs- und Verhaltensmuster ihrer PatientInnen identifiziert werden können, um in der Folge an den grundlegenden Problemen zu arbeiten.

Im Seminar werden folgende Themen behandelt:

- Implizite Botschaften und ihre Auswirkungen
- „Fallstricke“ als Verteidigungsstrategie der PatientInnen
- Mögliche Interventionstechniken bei abhängigen Persönlichkeitsstörungen
- Förderung neuer Beziehungsmuster – Unterstützung einer größeren Autonomie

Die TeilnehmerInnen arbeiten aktiv in Kleingruppen und bearbeiten Arbeitsblätter mit Fallbeispielen die anschließend besprochen und diskutiert werden. In Rollenspielen und Übungen wird das Gelernte schließlich aktiv angewandt.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** Diplom-PsychologInnen, Bachelor und Master in Psychologie, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, ärztliche und psychologische PsychotherapeutInnen, PIA sowie Angehörige verwandter und kooperierender Berufe im klinischen und psychosozialen Arbeitsfeld

Termin	<b>18.06.2016</b>
Ort	<b>Stuttgart</b>
Unterrichtseinheiten	<b>8</b>
Gebühr	<b>180 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>165 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20 €</b>
Buchungs-Code	<b>BW2016-KPP-2</b>

## Eskalierte Elternkonflikte – Person-zentrierte Beratung bei hoch strittigen Trennungen im Interesse des Kindes

Doz.: Dr. Kerstin Zebiri, Dipl.-Psych.

Die Zahl der Ehescheidungen und Trennungen in Deutschland ist stetig steigend. BeraterInnen und niedergelassene, aber auch in Institutionen tätige TherapeutInnen können immer wieder in das Konfliktfeld streitender Eltern als auch zwischen die Fronten der Erwartungen von Eltern, Jugendämtern und Gerichten geraten. Viele Fachkräfte drohen in diesem Konfliktfeld zu verbrennen. Der Personzentrierte Ansatz soll in einer Einführungsveranstaltung in seiner praktischen Relevanz für die Beratungsarbeit mit hochstrittigen Trennungsprozessen erfahrbar werden.

Wesentliche Inhalte des Seminars sind:

- Die emotionale Verarbeitung des Konfliktes sowie „Wille und Wohl“ des Kindes
- Bezugspersonen des Kindes und Resilienz
- Einbeziehung der Kinder in den Beratungsprozess der Eltern
- Möglichkeit des Kennenlernens der auf dem Hintergrund einer personzentrierten Haltung entstehenden Kompetenzen, sich in schwierigen und konfliktreichen Situationen, die gekennzeichnet sind von Aggression, Feindseligkeit und Gewalt, wertschätzend, empathisch, transparent, authentisch aber auch konfrontativ verhalten zu können

Mit dem Angebot spezieller Imaginationsübungen, Theorieelemente, Rollenspiele und Demonstrationen wird ein lebendiges, ganzheitliches, erfahrungs- und handlungsorientiertes Lernen in einem angstfreien Klima ermöglicht. Der berufsspezifische Hintergrund der Teilnehmer wird berücksichtigt.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** Diplom-PsychologInnen, Bachelor und Master in Psychologie, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, ärztliche und psychologische PsychotherapeutInnen, PIA sowie Angehörige verwandter und kooperierender Berufe im klinischen und psychosozialen Arbeitsfeld

PTK-Punkte beantragt

Termin	<b>27.08.2016</b>
Ort	<b>Berlin</b>
Unterrichtseinheiten	<b>8</b>
Gebühr	<b>175 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>160 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20 €</b>
Buchungs-Code	<b>B2016-PTW-272</b>



Deutsche  
Psychologen  
Akademie



# ESKALIERTE ELTERNKONFLIKTE PERSONZENTRIERTE BERATUNG BEI HOCH STRITTIGEN TRENNUNGEN IM INTERESSE DES KINDES

27. AUGUST 2016

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Sonderkonditionen und Frühbucher-rabatten erhalten Sie unter [www.psychologenakademie.de](http://www.psychologenakademie.de)

Sie haben Fragen zu dieser Veranstaltung?  
Wir beraten Sie gern unverbindlich:

**Steffi Baumgarten**  
Tel (030) 209 166-314  
[s.baumgarten@psychologenakademie.de](mailto:s.baumgarten@psychologenakademie.de)

SEMINAR IM RAHMEN DER BERLINER FORTBILDUNGSWOCHE PSY-  
CHOTHERAPIE · PRAXISNAHE ANWENDUNG DES PERSONZENTRIER-  
TEN ANSATZES IN DER BERATUNGSARBEIT · BERÜCKSICHTIGUNG DES  
BERUFSSPEZIFISCHEN HINTERGRUNDES DER TEILNEHMERINNEN ·  
STEIGERUNG DER SOUVERÄNITÄT IN SCHWIERIGEN UND KONFLIKT-  
REICHEN BERATUNGSSITUATIONEN · STÄRKUNG DER EIGENEN PER-  
SÖNLICHKEIT · BURNOUT-PROPHYLAXE

## Notfall Schülersuizid – Risikofaktoren, Prävention, Intervention

Doz.: Dr. Heidrun Bründel, Dipl.-Psych.

Suizid ist nach Unfällen die zweithäufigste Todesursache von Jugendlichen. Für die Schule ist der Schülersuizid ein Notfall, der eine Krise auslöst. Alle Betroffenen stehen unter Schock und Schuldgefühle sowie Hilflosigkeit lähmen ihre Handlungsoptionen. Trotzdem sollten Schulleiter, Lehrer, Sozialpädagogen, Erzieher und Schulpsychologen rasch und professionell im Rahmen der Schule auf diese Notfälle reagieren können.

Im eintägigen Seminar werden grundlegende Kenntnisse über Suizid, seine Hintergründe und Psychodynamik sowie über Warnsignale erlangt. Die Teilnehmer werden sensibilisiert und erhalten Orientierung, wie auf Alarmsignale der Suizidgefährdung reagiert werden kann und welche „Krisenintervention“ nach erfolgtem Suizid adäquat ist.

Es werden Interventions-, Präventions- und Postventionsmaßnahmen dargestellt. Dabei werden auch anglo-amerikanische Suizidpräventionsprogramme einer kritischen Sichtweise unterzogen und ihre Vor- und Nachteile besprochen.

Das Thema wird in allen seinen Facetten mit Beispielen aus der Literatur-, der Kunst- und Musikgeschichte und dem realen Leben dargestellt werden. Methodisch besteht das Seminar aus theoretischen Inputs, Reflexionsphasen, Partner- und Gruppengesprächen.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** Diplom-PsychologInnen, Master in Psychologie, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, SozialpädagogInnen, ÄrztInnen, LehrerInnen, Studierende der Psychologie, die kurz vor dem Abschluss stehen (Diplom, Master)

PTK-Punkte beantragt

Termin	<b>21.10.2016</b>
Ort	<b>Berlin</b>
Unterrichtseinheiten	<b>10</b>
Gebühr	<b>215 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>200 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>172 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20 €</b>
Buchungs-Code	<b>B2016-SCH-2</b>

## Angehörigenarbeit bei Suchtproblemen: Das Community Reinforcement Ansatz- basierte Familien-Training (CRAFT)

Doz.: Dr. phil. Gallus Bischof, Dpl. Psych.

Verglichen mit der Anzahl von Menschen mit substanz-bezogenen Störungen sind deutlich mehr Menschen als Angehörige unmittelbar mitbetroffen. Angehörige werden durch das existierende Suchthilfesystem kaum erreicht und weisen hohe Raten affektiver und stressbedingter Erkrankungen auf.

Das interaktive Seminar vermittelt ein Interventionsverfahren für Angehörige von Suchtkranken mit den möglichen Zielen, durch eigene Verhaltensänderungen die Änderungsbereitschaft des suchtkranken Angehörigen (Indexpatient, "IP") zu erhöhen und die Lebensqualität der teilnehmenden Angehörigen zu verbessern. Nach Erfahrungsaustausch und Vorstellung des Ansatzes bietet das Seminar Möglichkeiten der praktischen Anwendung der CRAFT-Module in Kleingruppen anhand von Fallbeispielen.

Zentrale Inhalte sind:

- Motivierungsstrategien für Angehörige
- Auslöser und Konsequenzen des Konsumverhaltens verstehen: Funktionale Verhaltensanalyse
- Sicherheit gewährleisten: Gewaltpräventive Strategien
- Verbesserung der kommunikativen Fertigkeiten
- Beeinflussung des Konsumverhaltens: Nutzung positiver Verstärkung und negativer Konsequenzen
- Strategien zur Verbesserung der Lebensqualität des Angehörigen
- Motivierung des Indexpatienten (IP), Hilfe in Anspruch zu nehmen

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** Diplom-PsychologInnen, Master/Bachelor in Psychologie, ÄrztInnen, SuchttherapeutInnen, BeraterInnen, Schul- und VerkehrspsychologInnen, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, sowie andere Berufsgruppen mit fachlichem Bezug, Studierende der Psychologie, die kurz vor ihrem Abschluss stehen

Neues Seminar	B2
PTK-Punkte beantragt	
Termin	<b>11.06.2016-12.06.2016</b>
Ort	<b>Berlin</b>
Unterrichtseinheiten	<b>18</b>
Gebühr	<b>370 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>350 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>296 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20 €</b>
Buchungs-Code	<b>B2016-GF-14</b>

## Motivierende Gesprächsführung

Doz.: Dr. phil. Gallus Bischof, Dipl.-Psych.

Motivierende Gesprächsführung (MG) ist ein klientenzentrierter, direkter Interventionsansatz zur Erhöhung der Eigenmotivation zur Änderung problematischer Verhaltensweisen. Die evidenzbasierte Methode gehört zu den Schlüsselqualifikationen in der Arbeit mit SuchtpatientInnen.

Zu den Grundprinzipien der MG gehört Empathie, durch die Ansätze zur Motivationsbildung gefunden und Gegenreaktionen vermieden werden können. Das Entwickeln von Diskrepanz zwischen dem gegenwärtigen Verhalten und den Zielen der betroffenen Person gilt als weiteres Grundprinzip. Widerstand wird verstanden als Hinweis darauf, dass die Intervention der BeraterInnen nicht zur Änderungsbereitschaft der KlientInnen gepasst hat. Bestimmte Methoden erlauben es, mit dem Widerstand konstruktiv umzugehen. Weiterhin ist es entscheidend, die Selbstwirksamkeit zu fördern. Diese vier Grundprinzipien der MG werden ergänzt durch vier Techniken (Fragen stellen, aktives Zuhören, Bestätigen, Zusammenfassen) sowie Strategien, die geeignet sind, Motivation zu fördern und ein Gespräch zielorientiert zu strukturieren.

Die TeilnehmerInnen werden in die Grundhaltungen, Grundprinzipien und Strategien der Motivierenden Gesprächsführung eingeführt und lernen, dieses Beratungskonzept in ihre Arbeitspraxis zu übertragen.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** Diplom-PsychologInnen, Master in Psychologie, Bachelor in Psychologie, ÄrztInnen, SuchttherapeutInnen, BeraterInnen, Schul- und VerkehrspsychologInnen, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, sowie andere Berufsgruppen mit fachlichem Bezug, Studierende der Psychologie, die kurz vor ihrem Abschluss stehen

A3	PTK-Punkte beantragt
Termin	<b>13.06.2016-14.06.2016</b>
Ort	<b>Berlin</b>
Unterrichtseinheiten	<b>20</b>
Gebühr	<b>465 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>445 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>372 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20 €</b>
Buchungs-Code	<b>B2016-GF-8</b>

## Verhaltenssüchte: Pathologisches Glücksspiel und Internetabhängigkeit – Konzepte, Befunde, Behandlung

Doz.: Dr. phil. Gallus Bischof, Dpl. Psych.

Verhaltenssüchte haben in den letzten Jahren insbesondere in Zusammenhang mit der Einführung des DSM-5 zunehmend Aufmerksamkeit erfahren. Neben dem Pathologischen Glücksspiel hat sich in Forschung und Versorgung maßgeblich die pathologische Nutzung des Internets bzw. von Computerspielen als klinisch bedeutsam erwiesen. Aufgrund der hohen psychiatrischen Komorbiditäten von Menschen mit Verhaltenssüchten ist von einer hohen Relevanz des Themas in der psychosozialen Basisversorgung auszugehen.

Das Seminar vermittelt einen Überblick des „State-of-the-Art“ bezüglich Forschung und Behandlung von Verhaltenssüchten sowie eine Orientierung zu evidenzbasierten Behandlungsansätzen.

Folgende Inhalte werden behandelt:

- Pathologisches Glücksspiel: Kriterien, Ätiologie, Epidemiologie, Komorbidität
- Internetabhängigkeit: Kriterien, Ätiologie, Epidemiologie, Komorbidität
- Spezifische Faktoren und Wirksamkeit der Behandlung stoffungebundener Abhängigkeiten
- Diskussion der sich seit dem DSM-5 ergebenden Veränderungen der Abhängigkeitskategorien

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** Diplom-PsychologInnen, Master/Bachelor in Psychologie, ÄrztInnen, SuchttherapeutInnen, BeraterInnen, Schul- und VerkehrspsychologInnen, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, sowie andere Berufsgruppen mit fachlichem Bezug, Studierende der Psychologie, die kurz vor ihrem Abschluss stehen

Neues Seminar B2  
PTK-Punkte beantragt

Termin	<b>15.06.2016</b>
Ort	<b>Berlin</b>
Unterrichtseinheiten	<b>5</b>
Gebühr	<b>105 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>95 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>84 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20 €</b>

Buchungs-Code **B2016-GF-44**

## Psychotherapie der Alkoholabhängigkeit – wichtige Faktoren aus Patienten- und Therapeutesicht

Doz.: Dr. Sonja Wahl

Die Diagnose Alkoholabhängigkeit ist bei vielen psychotherapeutisch Tätigen nach wie vor eine eher unbeliebte Diagnose. Dies hat zum einen mit formalen Hindernissen zu tun. So signalisieren die Kostenträger eine stabile Abstinenz als Voraussetzung für eine ambulante psychotherapeutische Behandlung, private Kassen finanzieren die Behandlung von Suchterkrankungen oft gar nicht. Zum anderen sorgen Aspekte der Erkrankung selbst dafür, dass Alkoholabhängigkeit als „undenkbare Diagnose“ wahrgenommen wird – zum Beispiel durch hohe Rückfallzahlen und die mitunter hohe Ambivalenz der PatientInnen bzgl. des Abstinenzziels. Gleichzeitig zeigen Studien, dass mindestens ein Teil der an Alkoholabhängigkeit Erkrankten von einer Psychotherapie profitieren.

Das interaktive Tagesseminar vermittelt Kenntnisse über Möglichkeiten der psychotherapeutischen Behandlung einer Alkoholabhängigkeit und ermöglicht den Austausch über Schwierigkeiten und Hürden in der Behandlung Alkoholabhängiger.

Anhand von Fallbeispielen und mit Hilfe praktischer Übungen werden folgende Themen behandelt:

- Übersicht psychotherapeutischer Behandlungsarten inkl. neuer VT-Ansätze der sogenannten 3. Welle
- Komorbiditäten und Implikationen für die Behandlung
- Änderungsmotivation – Therapievoraussetzung oder Therapieziel?
- hilfreiche Faktoren aus Patientensicht
- hilfreiche Therapeutenhaltung

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** Diplom-PsychologInnen, Master/Bachelor in Psychologie, ÄrztInnen, SuchttherapeutInnen, BeraterInnen, VerkehrspsychologInnen, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, sowie andere Berufsgruppen mit fachlichem Bezug, Studierende der Psychologie, die kurz vor ihrem Abschluss stehen

Neues Seminar B2  
PTK-Punkte beantragt

Termin	<b>16.06.2016</b>
Ort	<b>Berlin</b>
Unterrichtseinheiten	<b>8</b>
Gebühr	<b>155 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>145 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>124 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20 €</b>

Buchungs-Code **B2016-GF-38**

## Suchtbehandlung up to date – Einführung in die Neuerungen der S3-Behandlungsleitlinien

Doz.: Dr. Kay Uwe Petersen

Im Frühjahr 2016 sind die S3-Behandlungsleitlinien Alkohol und Tabak im Buchhandel erschienen. Zu diesen Leitlinien wurden 2015 so genannte „Qualitätsindikatoren“ entwickelt, die auf der Basis der Leitlinien erstmals eine Messung von Behandlungsqualität ermöglichen. Obwohl die S3-Leitlinien ausdrücklich Empfehlungen und keine Vorschriften bieten, orientieren sich die Krankenkassen und hier insbesondere der MDK gewöhnlich an diesen Leitlinien, da sie einen Standard für gute Behandlung setzen. Wer also über die Qualität der Behandlung alkohol- oder tabakbezogener Störungen auf neuestem Stand informiert sein möchte – ob als Beratende, Behandelnde oder auch als Studierende oder mit einem sonstigen Interesse an Suchtbehandlung – kommt an den S3-Leitlinien nicht vorbei.

Das Tagesseminar bietet eine verständliche und praxisbezogene Einführung in die Neuerungen der beiden Leitlinien. Zugleich werden Hintergrundinformationen über den Entstehungsprozess der Leitlinien vermittelt, die die Vertrauenswürdigkeit der Leitlinien sowie die Möglichkeiten und Grenzen ihrer Nutzung verständlich machen.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** Diplom-PsychologInnen, Master/Bachelor in Psychologie, ÄrztInnen, SuchttherapeutInnen, BeraterInnen, VerkehrspsychologInnen, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, sowie andere Berufsgruppen mit fachlichem Bezug, Studierende der Psychologie und Medizin

Neues Seminar	B2
PTK-Punkte beantragt	
Termin	<b>17.06.2016</b>
Ort	<b>Berlin</b>
Unterrichtseinheiten	<b>8</b>
Gebühr	<b>155 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>145 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>124 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20 €</b>
Buchungs-Code	<b>B2016-GF-40</b>

## Tabakentwöhnung und Schutz vor Passivrauch als Aufgabe betrieblicher Suchtprävention

Doz.: Peter Lindinger, Dipl.-Psych.

Der Trend zum „rauchfreien Unternehmen“ und die Verpflichtung, Mitarbeiter vor den Schädigungen durch Passivrauch zu schützen, hat das Thema Tabak in den Aufgabenbereich betrieblicher Suchtprävention befördert. Um die verhältnispräventiven Maßnahmen (Rauchverbote, Pausenregelungen) der Unternehmen zu unterstützen, sind auf Seiten der Gesundheitsberufe zunehmend verhaltenspräventive Kompetenzen gefragt.

Das Tagesseminar vermittelt fachbezogene Inhalte und gibt einen fundierten Einblick in die Möglichkeiten und Grenzen von Tabakentwöhnungsmaßnahmen in Unternehmen.

Die wesentlichen Themen sind:

- Vermittlung von Basiswissen zur Tabakabhängigkeit
- Möglichkeiten zur Ansprache im betrieblichen Setting
- Grundlagen verhaltenstherapeutischer Tabakentwöhnung und pharmakologischer Unterstützung
- Motivierung von Raucherinnen und Rauchern mit geringer Änderungsbereitschaft
- praktikable Einzelberatung im betrieblichen Setting
- Vermittlung an externe professionelle Hilfsangebote

Die Teilnehmenden profitieren im Rahmen des Seminars von einer ausgewogenen Kombination aus evidenzbasierten Grundlagen und praktischen Übungen sowie Anregungen zur Gestaltung eines Aktionstages zum „rauchfreien Unternehmen“.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** PsychologInnen, Arbeits- und BetriebsmedizinerInnen, Fach- und Führungskräfte im Bereich des betrieblichen Gesundheitsmanagements, SuchttherapeutInnen, BeraterInnen, sowie andere Berufsgruppen mit fachlichem Bezug, Studierende der Psychologie, die kurz vor ihrem Abschluss stehen

Neues Seminar	B2 oder B3
PTK-Punkte beantragt	
Termin	<b>17.06.2016</b>
Ort	<b>Berlin</b>
Unterrichtseinheiten	<b>8</b>
Gebühr	<b>190 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>180 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>152 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20 €</b>
Buchungs-Code	<b>B2016-GF-4</b>

## CANDIS – Modulare Kurzintervention bei Cannabisstörungen

Doz.: Heike Rohrbacher, Dipl.-Psych.

Cannabis ist die in Deutschland am häufigsten konsumierte illegale Substanz. In den vergangenen 10 Jahren sind die Behandlungszahlen wegen Cannabis bedingter psychischer, sozialer, juristischer oder organmedizinischer Probleme sprunghaft angestiegen.

CANDIS ist das erste wissenschaftlich erprobte, verhaltenstherapeutische Behandlungsprogramm in Deutschland, das speziell auf Probleme und Bedürfnisse von Jugendlichen und Erwachsenen mit Cannabis bedingten Störungen zugeschnitten ist. Die modulare Kurzzeittherapie basiert auf 10 Sitzungen Einzeltherapie und setzt sich aus den Bausteinen der Motivationsförderung, der kognitiv-behavioralen Therapie und einem Problemlöse-training zusammen.

Die TeilnehmerInnen lernen, Cannabisstörungen zu erkennen und zu diagnostizieren. Spezifische Therapiebausteine (motivierende Gesprächsführung, Vorbereitung des Konsumstopps, Selbstkontrolltechniken, Rückfallprophylaxe, Umgang mit cannabispezifischen Entzugssymptomen und Craving, Problemlösen, Ablehnungstraining etc.) werden vorgestellt und in Rollenspielen eingeübt.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** Diplom-PsychologInnen, Master in Psychologie, ÄrztInnen, SuchttherapeutInnen, BeraterInnen, Schul- und VerkehrspsychologInnen, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen sowie andere Berufsgruppen mit fachlichem Bezug, Studierende der Psychologie mit Schwerpunkt in Klinischer Psychologie, die kurz vor ihrem Abschluss (Diplom, Master) stehen, Studierende der Psychologie mit Schwerpunkt in Klinischer Psychologie, die kurz vor ihrem Abschluss (Diplom, Master) stehen

B2

PTK-Punkte beantragt

Termin	<b>18.06.2016-19.06.2016</b>
Ort	<b>Berlin</b>
Unterrichtseinheiten	<b>16</b>
Gebühr	<b>335 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>315 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>268 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20 €</b>

Buchungs-Code **B2016-GF-23**

## Beratung und Behandlung der Glücksspielsucht und des pathologischen PC / Internetgebrauchs

Doz.: Dr. phil. Jörg Petry, Dipl.-Psych.

Die seit Jahrtausenden bekannte Glücksspielsucht wird dem neuen Störungsbild des pathologischen PC / Internetgebrauchs gegenüber gestellt. Das interaktive Tagesseminar zielt auf Wissensvermittlung zu den beiden Störungsbildern und ermöglicht den TeilnehmerInnen ein praktisches Kennenlernen von Interventionsmethoden.

Das Seminar stellt pathologisches Glücksspielen als Suchterkrankung innerhalb der Domäne stofflicher und stoffungebundener Süchte vor und folgt beim Verständnis des pathologischen PC/Internetgebrauchs einem entwicklungspsychopathologischen Störungskonzept.

Vor dem Hintergrund der Wesensmerkmale von Spielen, Gamen und Glücksspielen werden die folgenden Inhalte praktisch behandelt:

- Diagnostik
- Grundelemente der ambulanten/stationären Beratung/Behandlung
- Methoden der Veränderungsmotivierung
- Entwicklung von alternativen Kompetenzen
- Rückfallprävention
- Differentielle Behandlungsstrategien
- Effektivitätskontrolle

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** Diplom-PsychologInnen, Master in Psychologie, ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen sowie Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, BeraterInnen, sowie andere Berufsgruppen mit fachlichem Bezug, geeignet für Studierende, die kurz vor dem Abschluss stehen (Diplom, Master)

Neues Seminar

B2

PTK-Punkte beantragt

Termin	<b>19.08.2016</b>
Ort	<b>Berlin</b>
Unterrichtseinheiten	<b>8</b>
Gebühr	<b>180 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>165 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>144 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20 €</b>

Buchungs-Code **B2016-GF-39**

## Curriculum Tabakabhängigkeit und Entwöhnung, zertifiziert durch den Wissenschaftlichen Aktionskreis Tabakentwöhnung (WAT) e.V.

Doz.: Peter Lindinger, Dipl.-Psych.;  
Christina Zeep, Dipl.-Psych.; Prof. Dr. med. Anil Batra

In diesem Seminar werden theoretische Grundlagen, Kenntnisse und Fertigkeiten in der Motivierung und Behandlung von Rauchern vermittelt. Dazu werden epidemiologische und neurobiologische Grundlagen aufgezeigt sowie Diagnostik und Dokumentation der Tabakabhängigkeit erörtert. Zentrale Themen sind neben Motivation und Motivierung auch die verhaltenstherapeutische und medikamentöse Behandlung im Rahmen der Raucherentwöhnung.

Die TeilnehmerInnen werden ausführlich in die Techniken der Motivierenden Gesprächsführung und in die verhaltenstherapeutische Behandlung von Rauchern mit dem gemäß § 20 SGB V anerkannten Programms "Nichtraucher in 6 Wochen" eingeführt.

Neben der Informationsvermittlung spielen in dieser Veranstaltung vor allem das Problemorientierte Lernen (POL) und das Kompetenztraining im Rahmen der Fallarbeit wichtige Rollen, wodurch auch die Selbstwahrnehmung und Reflexion persönlicher Einstellungen angeregt werden.

Das Curriculum ist zertifiziert durch den Wissenschaftlichen Aktionskreis Tabakentwöhnung (WAT) e.V.

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** Gesundheitsberufe, in erster Linie PsychologInnen (Diplom, Master, Bachelor), ÄrztInnen und SuchttherapeutInnen. Die TeilnehmerInnen sollten allgemeine Erfahrungen in der Suchttherapie mitbringen, Studierende der Psychologie oder gesundheitswissenschaftlicher Studiengänge, die kurz vor dem Abschluss stehen

B2	§20 SGB V
PTK-Punkte beantragt	
Termin	<b>09.11.2016-11.11.2016</b>
Ort	<b>Berlin</b>
Unterrichtseinheiten	<b>20</b>
Gebühr	<b>475 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>445 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>380 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20 €</b>
Buchungs-Code	<b>B2016-GF-5</b>

## (Mit-) Behandlung von Suchtproblemen in beratenden, psychotherapeutischen und ärztlichen Arbeitsfeldern

Doz.: Prof. Dr. Joachim Körkel

Psychische/ körperliche Erkrankungen gehen häufig mit einem problematischen Konsum von Alkohol, psychotropen Medikamenten, Zigaretten und/oder illegalen Drogen einher. Die Mitbehandlung dieser Suchtprobleme sollte eine selbstverständliche therapeutische Aufgabe darstellen. Erfolg versprechend ist es, den Suchtmittelkonsum einladend anzusprechen, die Änderungsmotivation zu fördern, die Behandlung zieloffen zu gestalten (Richtung Abstinenz oder Konsumreduktion), Rückfälle zu bearbeiten und die Kooperationsmöglichkeiten mit dem Suchthilfesystem zu nutzen.

Das Seminar vermittelt durch Input der Seminarleitung sowie vielfältige Übungen die therapeutischen Basiskompetenzen für den Umgang mit Suchtproblemen und umfasst folgende Inhalte:

- Überblick über Suchtdiagnostik (ICD-10, DSM-5), Suchtbehandlungssystem und evidenzbasierte Behandlungsverfahren
- Klärung der eigenen Haltung zu Menschen mit problematischem Suchtmittelkonsum
- Motivierende Gesprächsführung („Motivational Interviewing“) als Grundlage einer geschmeidigen therapeutischen Arbeit
- Behandlungsverfahren/-methoden mit dem Ziel der Abstinenz bzw. des selbstkontrollierten/reduzierten Konsums
- Vorbeugung von und Umgang mit Rückfällen
- Einbeziehung des sozialen Umfeldes in die Behandlung

**Diese Veranstaltung ist geeignet für:** Diplom-PsychologInnen, Bachelor/Master in Psychologie, ÄrztInnen, SuchttherapeutInnen, BeraterInnen, Schul- und VerkehrspsychologInnen, PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen sowie andere Berufsgruppen mit fachlichem Bezug, Studierende der Psychologie und Medizin

B2	PTK-Punkte beantragt
Termin	<b>01.12.2016-02.12.2016</b>
Ort	<b>Nürnberg</b>
Unterrichtseinheiten	<b>16</b>
Gebühr	<b>420 €</b>
Gebühr für BDP-Mitglieder	<b>380 €</b>
Gebühr für Studierende	<b>336 €</b>
Frühbucher-Rabatt	<b>20 €</b>
Buchungs-Code	<b>BY2016-GF-9</b>

**Neues Seminar**

Diese Veranstaltung wurde neu in das Fort- und Weiterbildungsprogramm der Deutschen Psychologen Akademie aufgenommen.

**PTK-Punkte beantragt**

Für Fortbildungen in Klinischer Psychologie/ Psychotherapie, Notfallpsychologie, Entspannungsverfahren sowie Gesundheitspsychologie beantragt die Deutsche Psychologen Akademie automatisch eine Zertifizierung bei den zuständigen Psychotherapeutenkammern. Sie können diese nutzen, um Ihre Fortbildungsverpflichtung gegenüber den Psychotherapeutenkammern nachzuweisen. Veranstaltungen aus anderen Anwendungsfeldern wird die DPA bei Bedarf zur Zertifizierung anmelden.

**Seminar in kleiner Gruppe**

Ausgewählte Fort- und Weiterbildungen der Deutschen Psychologen Akademie werden für kleine Gruppen angeboten. Die Veranstaltungen finden mit 4–6 oder 8–12 Personen maximal statt.

**A1-B3**

Zertifizierung Psychologische Gesundheitsförderung und Prävention BDP: So gekennzeichnete Veranstaltungen sind jeweils den Modulen A1–B3 des genannten Zertifikates zugeordnet und werden jeweils für ein Modul dieser Zertifizierung anerkannt. Mehr Informationen zu den Modulen A1 bis B3 finden Sie auf [www.psychologenakademie/zertifizierung.html](http://www.psychologenakademie/zertifizierung.html).

**§ 20 SGB V**

Nach Absolvierung der Veranstaltung können Kurse zur primären Prävention nach § 20 SGB V für die Krankenkassen angeboten werden. Nähere Informationen hierzu sind bei der jeweiligen Krankenkasse erhältlich.

**nur en bloc buchbar**

Einige Curricula der Deutschen Psychologen Akademie können nur komplett gebucht werden.

**Weitere Hinweise für Sie:****Frühbucherrabatt**

Entscheiden Sie sich bis spätestens acht Wochen vor Veranstaltungsbeginn für ein Seminar oder ein Curriculum, bieten wir bei fast allen Veranstaltungen einen Frühbucherrabatt in Höhe von 20 Euro an. Der Betrag wird bei einer Buchung automatisch vom Normalpreis abgezogen.

**Preise**

Unsere Preise beinhalten auch Seminarunterlagen und eine Verpflegungspauschale.

**Preise für BDP-Mitglieder**

Die Deutsche Psychologen Akademie ist die Bildungseinrichtung des Berufsverbandes Deutscher Psychologinnen und Psychologen (BDP). TeilnehmerInnen, die zum Zeitpunkt der gebuchten Veranstaltung Mitglied des BDP sind, erhalten Ermäßigungen, die in der Veranstaltungsbeschreibung ausgewiesen sind (BDP-Rabatt).

Der BDP-Rabatt ist mit dem Frühbucherrabatt und dem Rabatt für Studierende kombinierbar, nicht aber mit anderen Ermäßigungen.

**Studierende, PiA und Arbeitslose**

Studierende, PiA und arbeitslose KollegInnen buchen Veranstaltungen der Deutschen Psychologen Akademie mit einer Ermäßigung in Höhe von 20 % des Veranstaltungsentgeltes. \*/\*\*

**Restplatzbörse für Studentische BDP-Mitglieder**

12 Tage vor Beginn einer nicht ausgebuchten Veranstaltung bieten wir Mitgliedern der BV Studierende des BDP Restplätze für 60 % des regulären Veranstaltungsentgeltes an. Ob ein Restplatz zur Verfügung steht, können Sie ab diesem Zeitpunkt tagesaktuell per Email oder telefonisch erfragen. \*/\*\*

\* Der Status muss zum Zeitpunkt der gebuchten Veranstaltung vorliegen.

\*\* Ermäßigungen für Studierende, PiA und Arbeitslose sind nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.

**Ihre Ansprechpartnerin**

Christiane Jähmig

Tel (030) 209 166-313

Fax (030) 209 166-316

[c.jaehmig@psychologenakademie.de](mailto:c.jaehmig@psychologenakademie.de)



Deutsche  
Psychologen  
Akademie



## SETZEN SIE AUF ERFAHRUNG, WENN ES UM DIE QUALITÄT IHRER FORT- UND WEITERBILDUNG GEHT

Sie haben Fragen zu unseren Veranstaltungen?  
Wir beraten Sie gern unverbindlich:

**Christiane Jähmig**

Tel (030) 209 166-313

[c.jaehmig@psychologenakademie.de](mailto:c.jaehmig@psychologenakademie.de)

Die Deutsche Psychologen Akademie ist der führende Fortbildungsanbieter im Bereich der angewandten Psychologie und steht seit 25 Jahren für qualifizierte Aus- und Weiterbildung im gesamten Bundesgebiet. Als Bildungseinrichtung des Berufsverbandes Deutscher Psychologinnen und Psychologen e.V. arbeitet die Akademie mit renommierten Universitätsinstituten, Fachgesellschaften, hochqualifizierten Dozenten und spezialisierten Praktikern zusammen.

## Antwort

Senden Sie diese Seite per Fax an **030 - 209 166 413**  
oder per Post an unten stehende Adresse.

# Wirtschaftspsychologie aktuell

## Schnupper-Abo mit Geschenk.

*Wirtschaftspsychologie aktuell*,  
Zeitschrift für Personal und  
Management, erscheint viermal  
im Jahr zu personalpsychologischen  
Themen.

### Ihre Vorteile:

- Fakten zur Psychologie bei der Arbeit
- Hintergründe für Führungskräfte und Personaler
- Praxisberichte für Psychologen, Coaches und Berater
- kompakte Themenhefte

Sie erhalten zwei Ausgaben zum Vorteilspreis.

Dazu schenken wir Ihnen das Themenheft

„**Mobil, flexibel und gestresst**“.



Die vier Themenhefte 2016 sind:

- 1/2016 **Die Psyche des Chefs**  
erscheint Ende März 2016
- 2/2016 **New Work**  
erscheint Ende Juni 2016
- 3/2016 **Gefühle managen**  
erscheint Ende September 2016
- 4/2016 **Alles Neuro?**  
erscheint Ende Dezember 2016



### Ja, ich bestelle mein Schnupper-Abo:

Senden Sie mir zwei aktuelle Ausgaben der *Wirtschaftspsychologie aktuell* zum Vorteilspreis zu je € 14,50 (BDP-Mitglieder zu je € 11,60) inkl. MwSt. zu. **Ich spare** gegenüber dem regulären Heftpreis **mehr als 45%** und die Versandkosten übernimmt der Deutsche Psychologen Verlag für mich. Wenn Sie bis 7 Tage nach Erhalt der letzten Ausgabe nichts von mir hören, möchte ich die Zeitschrift im Jahresabo beziehen (4 Ausgaben zu je € 18,-/BDP-Mitglieder zu je € 14,40). Als **Geschenk** erhalte ich zusätzlich die Ausgabe „**Mobil, flexibel und gestresst**“.

Organisation/Firma

BDP-Mitgliedsnummer (falls vorhanden)

Name

E-Mail

Straße

Telefon

PLZ, Ort

Datum, Unterschrift

152603



**Deutsche  
Psychologen  
Akademie**

Am Köllnischen Park 2 · 10179 Berlin  
Tel 030 209166 - 313 · Fax 030 209166 - 316  
[info@psychologenakademie.de](mailto:info@psychologenakademie.de) · [www.psychologenakademie.de](http://www.psychologenakademie.de)

